

# L!VE



AUSGABE 01/2013

## Wann ist ein Geldinstitut gut für Mainfranken?

Wenn es nicht nur in Geldanlagen investiert. Sondern auch in junge Talente.



**Die Sparkasse Mainfranken Würzburg unterstützt den Sport in unserer Region.** Sport fördert ein gutes gesellschaftliches Miteinander durch Teamgeist, Toleranz und fairen Wettbewerb. Als einer der größten nichtstaatlichen Sportförderer in der Region engagiert sich die Sparkasse Mainfranken Würzburg besonders für die Nachwuchsförderung. Das ist gut für den Sport und gut für Mainfranken.  
[www.gut-fuer-mainfranken.de](http://www.gut-fuer-mainfranken.de)

## Liebe Mitglieder und Freunde des HTC Würzburg!

Danke allen Trainern und Betreuern, Mitarbeitern, Helfern und all denen, die sich auch sonst mit oder ohne Amt für den Hockey- und Tennis-Club einsetzen. Durch Euer Zutun haben wir auch im letzten Jahr wieder viel Gutes auf die Beine gebracht und sportliche Erfolge erzielt. Beispielhaft erwähnen möchte ich die Jugend-Trainingslager im Feld und in der Halle, unseren 1. Hockey-Girls' Day und die Feriencamps. Danke allen für diese Veranstaltungen mit einer hohen Qualität, die viel Zuspruch und Anerkennung gefunden haben. (Lesen Sie hierzu mehr in diesem Heft.)

Erfreulich, dass unsere 1. Hockey-Herren – nach dem Feldhockey – nun auch in der Halle den Sprung in die Regionalliga geschafft haben. Für diese Mannschaft heißt das aber, dass sie ihre Regionalligaspiele künftig in der Dreifachsporthalle des TV Unterdürnbach austragen wird, weil das Friedrich-Koenig-Gymnasium von den Spielfeldmaßen für die Regionalliga einfach zu klein ist. Glückwunsch auch den Jugendmannschaften und ihren Trainern, die sich zuletzt wieder für bayerische Meisterschaften oder bayerische Pokalmeisterschaften qualifiziert haben. Sie sind der Beweis dafür, dass wir in vielen Altersklassen gar nicht so weit von der bayerischen Spitze entfernt sind.

Seinen Anteil an diesen Erfolgen hat unser Hockey-Haupttrainer Sascha Heinrich. Nach bald zwei Jahren im Verein trägt schon vieles im HTCW seine Handschrift. In mehreren Bereichen ist er bereits zum Dreh- und Angelpunkt geworden. Mit der Unterstützung vieler Mitglieder und Eltern wird Sascha bei uns noch vieles bewegen können.



Froh bin ich auch, dass wir nach einem Jahr Übergangszeit mit dem Steuerberater Wolfgang Hoffmann wieder einen Schatzmeister gefunden haben. Wolfgang ist mit seiner Familie seit Jahrzehnten dem Hockeysport verbunden – zuletzt vor allem als Trainer und Betreuer. Danke auch an Dieter Meder und Frank Bleibaum, die Wolfgang bei seiner Arbeit in Teilbereichen unterstützen.

Einen großen Brocken Arbeit schafft dankenswerterweise jedes Jahr auch unser Platzwart Claus von Andrian-Werburg weg. Gemeinsam haben wir zuletzt die Weichen für die Sanierung der 25 Jahre alten Heizung in unserem Clubhaus gestellt. Sie soll nun in den Ferien vom 5. bis 9. August ausgetauscht werden.

Ich wünsche allen noch eine schöne Sommerzeit und danach einen guten Start in die Herbststunde. Ein ausführlicher Rückblick auf dieses Feldhockeyhalbjahr wird in unserer nächsten Clubzeitung zu lesen sein, die im November erscheinen soll.

Robert Menschick

# Termine im HTCW

Sa./So. 22./23. Juni

**Sonnwend-Cup-Turnier für Mädchen C und D, Knaben C und D**, Clubgelände

Mi. 10. Juli, 19.30 Uhr

**Ordentliche Mitgliederversammlung**, Sitzungsraum des Post-SV-Sieboldshöhe, Sanderheinrichsleitenweg 15, 1. Stock (Zugang von außen)

Di. 30. Juli

**School's Out Party**, Clubgelände

Mi.-Fr. 31. Juli bis 2. August

**Hockey-Camp** für Mädchen C und D, Knaben C und D, Clubgelände

Mo. 5. August bis Mo. 20. August

**Betriebsferien Clubrestaurant La Pineta**

Sa. 7. September

**Jugendtageturnier MJB/WJB, KA/MA**, Clubgelände

So. 8. September

**Herrenblitzturnier**, Clubgelände

Sa. 14. September, 10 bis 18 Uhr

Wir sind dabei beim **Würzburger Stadtfest** in der Semmelstraße

Sa. 28. September, 13-30 Uhr

Wir sind dabei auf der Bühne der Fachhochschule bei der **Mainfrankenmesse**, Mainwiesen

Herbstferien

**Trainingslager** für WJB/MJB/MA/KA

20. November, 8-17 Uhr Buß- und Betttag (schulfrei)

Während die Eltern arbeiten müssen, machen wir in der s.Oliver Arena einen schönen **Hockeytag Mädchen und Jungen im Grundschulalter**. Für HTCW-Mitglieder und Nichtmitglieder.

An einem Samstag im Advent

**Weihnachtsmarkt** auf dem HTCW-Clubgelände

Fr. 13. Dezember

**„Dunkelhockey“** für WJB/MJB/MA/KA im Friedrich-Koenig-Gymnasium

Do. 26. Dezember, 11 Uhr

**Weihnachtsfrühschoppen**, La Pineta



# EEV KÜCHEN

SCHÖNE  
KÜCHE

...



GUTE  
LAUNE!

**Öffnungszeiten:**

Mo-Fr 09.00 bis 19.00 Uhr

Sa 09.00 bis 14.00 Uhr

**EEV KÜCHEN**

Am Sommerrain 1-3 | 97241 Bergtheim

Telefon: 09367 9093-0

[www.eev-gmbh.de](http://www.eev-gmbh.de)

# ANHOCKEY mit Regionalligaspiel

Viele Mitglieder und Freunde HTCW – jung und alt – kamen am 1. Mai wieder zum Saisonöffnungsfest Anhockey aufs Clubgelände.

So hatten unsere Regionalliga-Herren beim 4:2-Sieg gegen den TSV Mannheim auch zahlreiche Zuschauer.

Fotos: Claus und Heike Goßmann





# Premiere für den Jazzfrühschoppen



Erstmals hatten am Sonntag, 1. Juli 2012, Restaurant Hubland, Ristorante Pizzeria La Pineta, Ristorante Da Ciccio e Peppe sowie die Nachbar-Sportvereine Post-SV Sieboldshöhe und Hockey- und Tennis-Club zusammengearbeitet, um im Wintergarten des Restaurant Hubland beim Jazzfrühschoppen ein mediterranes Büffet und Musik der Würzburger Big Band „Swinging Morlocks“ aufzubieten.



Die Wirte Michael Zafiris, Teo Resta und Giuseppe Girbone sowie die Vereinsvorsitzenden Bernhard Löwenberg und Robert Menschick durften zufrieden sein: Über 200 Gäste kamen. Nach vier Stunden guter Unterhaltung wünschten sich alle eine Wiederholung dieser Veranstaltung, die in einem bezaubernden Ambiente griechisch-italienische Speisen und Würzburg Swing zusammengeführt hatte.



## PIZZA

01. PIZZA NAPOLI
02. PIZZA VEGETARIA
03. PIZZA SOLE MIO
04. PIZZA SALAMI
05. PIZZA FUNGHI
06. PIZZA OLIVEN
07. PIZZA ROMA
08. PIZZA SALI
09. PIZZA SA
10. PIZZA S
11. PIZZA
12. PIZZA
13. PIZZA
14. PIZZA
15. PIZZA
16. PIZZA
17. PIZZA
18. PIZZA
19. PIZZA

**PIZZERIA**  
**Club-Restaurant**

**ALLE SPEISEN**  
**AUCH ZUM MITNEHMEN**

**Telefonisch bestellen**  
**30min später abholen**  
**0931 - 88 32 28**  
**Montag Ruhetag**

**Auf Ihren**  
**Besuch freut**  
**sich Teodoro Resta**  
**mit seinem Team**  
**Zeppelinstr. 116 - 97074 Würzburg**

*La Pineta*

das italienische Club-Restaurant

**23. SPOR**

# Willkommen im HTCW-Hockeyshop

Der Hockeyshop im HTCW lädt alle Mitglieder und Freunde des Vereins zu einem Einkaufsbummel ein.

**Zum Verkauf stehen unter anderem:**

- **Hockeyschläger**
- **Schienbeinschoner**
- **HTCW-Stutzen**
- **Mundschutz**
- **Krallen**
- **Kugeln**
- **Schlägertaschen**
- **Hockey-Jacken**
- **HTCW-Trainingsanzug**
- **Vereinsaufkleber**
- **kleine Hockey-Souvenirs**
- **Kunstrasenschuhe**
- **Hallenschuhe**

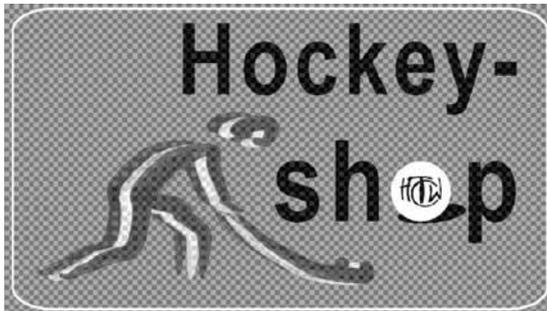
Weitere Waren können umgehend beschafft werden.

Die (ehrenamtliche) Koordination des Hockeyshops hat Marlies Schua. Alle Verkaufserlöse aus dem Laden fließen in die Nachwuchsarbeit des HTCW.

Der HTCW-Hockeyshop ist stets freitags (außer in den bayerischen Schulferien) von 17.30 bis 19.30 Uhr geöffnet, dazu an Sonderverkaufstagen, wie zu „Anhockey“ am 1. Mai.

Ansprechpartnerin des HTCW-Hockeyshops: Marlies Schua, Tel. (09 31) 7 63 10, E-Mail: m.eggert-schua@gmx.de

# HOCKEYSHOP



**Zepelinstr. 116 • 97074 Würzburg**  
**Öffnungszeiten: 17.30 - 19.30 Uhr**  
oder nach telefonischer Absprache mit  
Marlies Eggert-Schua  
0931-76310 • m.eggert-schua@gmx.de

## Verschiedenes ...

Vor 20 Jahren hatte das **Ristorante Pizzeria „La Pineta“** eröffnet. Seit Herbst 1992 führt Teo Resta mit Ehefrau Nina sowie den Kindern Maria, Martino und Fabio das Clublokal des HTCW. Ehrenvorsitzender Gerd Drößler, der Familie Resta zum Verein geholt hatte, ist erfreut, was die Wirtsfamilie in den zwei Jahrzehnten aus dem Restaurant gemacht hat. Das beliebte Lokal mit seiner grün umwachsenen Terrasse, den Kinderspielgeräten und dem Blick auf den Sportplatz hat viele Stammgäste. Zwei Jahrzehnte „La Pineta“ wurde am 29./30. September 2012 gefeiert. Viele Gäste kamen, um mitzufeiern und die angebotenen Köstlichkeiten zu probieren. Ein Zelt überdachte die Terrasse. Für italienische Musik sorgte Nino.

**Auf viele gute weitere Jahre für „La Pineta“ im HTCW!**

In der 116-seitigen Chronik **„100 Jahre in Würzburg“**, die im Jahr 2012 erschienen ist, ist die Würzburger Hockeygeschichte anschaulich und detailliert beschrieben. Zu lesen ist von den fünf Würzburger Deutsche-Meister-Titel im Damenhockey, auf welchen Sportplätzen in Würzburg früher Hockey gespielt wurde und wie das heutige Clubhaus und der Kunstrasen erbaut wurden. Dazu

gibt es auch Fotos der aktuellen HTCW-Mannschaften. Die Chronik kann für 20 Euro im Hockeyshop im Clubhaus und bei Robert Menschick, Robert.Menschick@t-online, erworben werden.

Beim HTCW gibt es **auch für Eltern** die Möglichkeit, den Hockeysport aktiv kennenzulernen und Spaß mit dieser Sportart zu haben. Interessenten wenden sich an Trainer Sascha Heinrich, Tel. 0176/47044246, Sascha.Heinrich@htcw.org.

Senioren jeden Alters sind beim **Seniorenhockey** willkommen. Kontakt: Roland Mathias: Tel. 0931/46583804, rd.mathias@t-online.de

Eine **kostenfreie Mitgliedschaft** kann der HTCW Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre aus Familien mit geringem Einkommen anbieten. Voraussetzung ist der Bezug von Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe, Wohngeld oder Kinderzuschlag. Anwendung findet das Gutscheinverfahren im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets. Die Stadt gibt dem Verein dafür Zuschüsse. Für Rückfragen steht der 1. Vorsitzende zur Verfügung.



## NEU im Hockey-Shop: HTCW-Gold-Aufkleber

Die neu geplotteten Club-Aufkleber werten Ihr „Heck“ am Auto besonders auf!

**3<sup>50</sup> €**

**GLEICH  
BESORGEN!!!**

# I love Hockey, ...



Pressemeldung Juni 2023: Sensationell... seit die junge Nachwuchstorhüterin Emma im Tor der Würzburger Hockeydamen steht, konnte kein Siebenmeter mehr im Netz landen. Zusammen mit ihren Mitspielerinnen Leonie, Clara, Marie, Sina Lea, Nele, Francka, Lucia, Johanna, Hannah, Joana, Valentina, Vanessa, Larissa, Marie, Lea, Ottilie, ... ist dieses Team unschlagbar. Unaufhaltsam trainieren sie sich seit Jahren zum Erfolg. Das ist nationalmannschaftsverdächtig.



Diese und viele andere Visionen haben sie, unsere Mädchen. Und alle stellten ihre unglaubliche Motivation für den Hockeysport am 16. und 17. März 2013 am 1. Würzburger „Hockey-Girlsday“ unter Beweis.

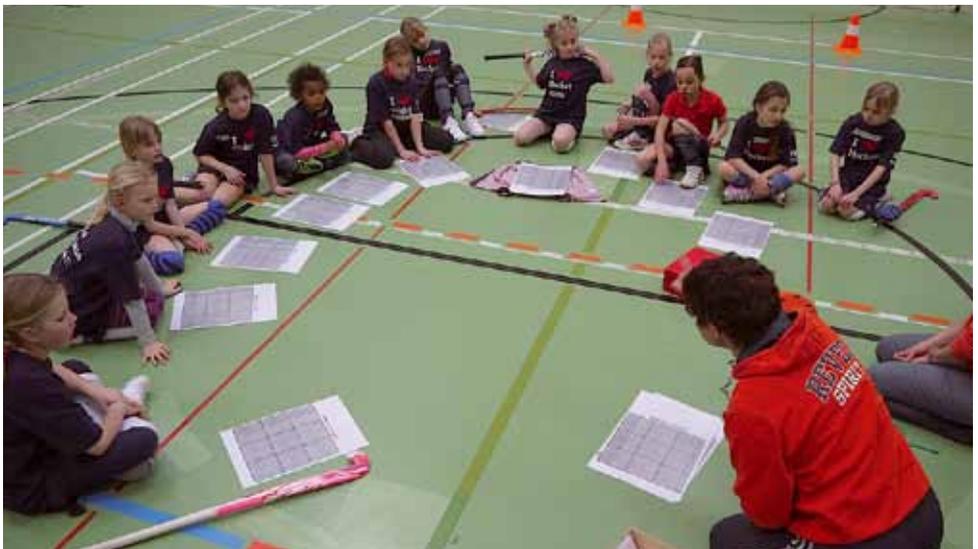
Zugegeben, die Idee, „Hockey, ... weil ich ein Mädchen bin!“, ist nicht ganz neu. Bereits vor über 10 Jahren versuchte der DHB unter diesem Motto weibliche Jugendliche für den Mannschaftssport Hockey zu gewinnen. Da die Attraktivität dieses Sports für uns nach wie vor unumstritten ist, wollten wir diese Idee für unsere D-/ C- und B-Mädchen neu aufleben lassen.

Im Mittelpunkt unseres Angebotes stand vor allem der Spaß am gemeinsamen sportlichen Tun. So fanden am ersten Tag verschiedene Workshops zum Thema Tanzen, Yoga und Hockeyvielseitigkeitswettbewerb statt. Zu den angesagten Rhythmen des „Gangnam Style“ konnte sogar eine kleine Choreographie erarbeitet werden. Der Yogaworkshop sorgte für ausrei-

chend Entspannung und Entschleunigung, so dass beim Hockey-Bingo-Chart wieder die volle Power unserer Mädels spürbar wurde.

Während der Pause war an unserem gesunden Buffet bestens für ausreichenden Genuss gesorgt. Bei einem leckeren Sportlercocktail konnten die Erfolg versprechenden Nachwuchsspielerinnen ausgiebig über ihre zukünftige Karriere philosophieren. Schwerpunkt ihrer Gedanken sollten die Fragen sein: „Was würde ein Reporter über mich als Hockeyspielerin in 10 Jahren schreiben?“ oder „Womit würdest Du eine Freundin überreden zum Hockeyclub zu kommen?“

An dieser Stelle sei noch erwähnt, dass die Mädels sich sehr kreativ mit dem Verlust des Meisterschaftswimpels der Herrenmannschaft befasst haben. Sollte diese Lücke in naher Zukunft nicht zu schließen sein, könnte der ein oder andere Herrenspieler einen Ersatzwimpel bei den Mädchen bestellen.





Der Samstag endete beim gemeinsamen Pizzaessen und einem Hockeyfilm.

Der Sonntag stand ganz und gar unter dem Zeichen des Hockeyspielens. In altersgemischten Mannschaften wurde insgesamt 12 Spielpaarungen um die Auszeichnung zum Hockeygirl des Jahres 2013 gekämpft.

Mit Ehrgeiz, Anstrengungsbereitschaft und Ausdauer waren die Spielerinnen 5 Stunden lang zu Gange. Am Ende war klar: Es gibt sie nicht: „die Eine“, der HTCW verfügt über eine ganze Menge „Superstars“, in Würzburg gibt es 44 Hockeygirls des Jahres 2013.

Bleibt noch zu erwähnen: Wer Visionen hat, muss nicht wie Altkanzler Schmidt es meint zum Arzt, sondern zum Girlsday beim HTCW.

Mein Dank geht an Petra Krauß-Broschart, Gabi Simon, Anja Thomas und Jutta Meißner-Weigl, die mich bei der Planung, Organisation und Durchführung unterstützt haben. Und an Antje Weigl und Nina Rolfs, die mir tatkräftig bei der Turnierleitung und beim Vielseitigkeitswettbewerb geholfen haben.

Bei soviel Unterstützung durch tatkräftige Eltern und einer ungebremsten Leidenschaft bei den HTCWgirls lohnt es sich, dieses Ereignis im nächsten Jahr zu wiederholen.

Barbara Bleibaum





# Fünf anstrengende Tage in Köln

Mädchen A, Knaben A, weibliche und männliche Jugend B des HTCW führen in den Osterferien 2013 zu einem Hockey-Trainingslager auf die Anlage von Schwarz-Weiß Köln. Folgende Tagebuch-Berichte von Jugendlichen erreicht die Redaktion, die wir in Auszügen veröffentlichen.



## Sonntag, 24. März

Unser Frühaufsteher und Trainer Sascha Heinrich bestellte uns am Sonntagmorgen um 8.30 Uhr zum HTCW-Hockeyplatz. Das Feld-Trainingslager 2013 sollte beginnen. Um 9 Uhr ging es mit dem Bus dann endlich los. Unser Ziel war in diesem Jahr nicht Hamburg oder Böblingen, sondern Köln. 43 HTCW-Jugendliche und sieben Trainer machten sich per Bus auf den Weg.

Als wir nach vier Stunden in Köln angekommen waren, machten wir zuerst ein großes Picknick und stärkten uns für die Zimmerbelegung. Kreativ, wie unser hauptamtlicher Trainer ist, hatte er uns natürlich die Arbeit der Zimmereinteilung schon abgenommen. Bevor wir uns aber auf unsere Betten legen konnten, schauten wir uns noch ein Herren-Testspiel von SW Köln gegen Wien an (mit im Team der Kölner Philipp Bleibaum, unser ehemaliger FSJ'ler und HTCW-Herrenspieler, der jetzt in Köln studiert).

Nachdem wir unsere Sachen in den Zimmern „ausgebreitet“ hatten, stand Kultur auf dem Programm. Wir führten eine Stadtrallye in der City von Köln durch und mussten 35 Fragen beantworten. Nach zwei Stunden und mit viel neuem Wissen ging es dann zum verdienten Abendessen. Brav wie wir sind, gingen wir gleich ins Bett und unser erster Tag des Trainingslagers lag hinter uns.

## Montag, 25. März

Um 7.30 Uhr begann dann auch schon der zweite Tag des Trainingslagers. Der Morgenlauf mit Domi stand auf dem Plan und wir drehten eine „kleine und gemütliche Runde am Rhein entlang“. Danach freuten wir uns alle schon auf das Frühstück und stärkten uns für den Tag. Um 9 Uhr standen wir dann auf dem Kunstrasen von SW Köln. Natürlich – wie konnte es anders sein – lud uns Sascha gleich auf ein Coopertest, Sprinttest und Sternlauf ein. Natürlich ließen es sich

Julian, Mareike, Jonny, Domi, Frank und Antje nicht nehmen, ihn dabei zu unterstützen. „Frisch, fromm, fröhlich, frei“ machten wir uns ans Werk.

Nachdem wir die Laufwerte überstanden und die Mittagspause uns gestärkt hatte, ging es weiter mit Einspielübungen (75 Minuten) und „gruppenspezifischen“ Spielen (75 Minuten). Wobei die Teamspiele echt witzig waren und wir unser Teamgefühl stärken konnten.

Anschließend hatten Mädchen A, Knaben A und wJB ab 16 Uhr frei. Nur die mJB musste noch mal aktiv werden und bestritt ein Testspiel gegen SW Köln. Dieses Spiel begannen wir auf Augenhöhe, mussten uns aber am Ende leider 2:5 geschlagen geben. Unser Trainer war trotzdem zufrieden, was will man mehr! Nur unser Akku war leer und wie schleppten uns zurück zur Jugendherberge. Um 19 Uhr trafen wir uns dann alle wieder

zum Abendessen, was wie immer jedem schmeckte.

Nach einer „kleinen, kurzen“ Ansprache vom Cheftrainer (hier analysierte er den überstandenen Tag grob und skizzierte uns den nächsten Tag auf) ging es dann in die Betten und man kann sagen, wir fielen alle in den verdienten tiefen Schlaf. „Wir können eben auch brav sein“, würde Herr Heinrich sagen.

### **Dienstag, 26. März:**

Dieser Tag fing mit einem endlos scheinenden Morgenlauf an. Doch obwohl alle einen starken Muskelkater hatten, versuchten wir durchzuhalten. Nach dem Frühstück sind wir zum Hockeyplatz von Schwarz-Weiß gefahren und absolvierten dort „lockere“ Morgengymnastik mit Dominik (Trainer). Während die Jungen mit lustigen Teamspielen begannen, fingen die Mädchen mit dem Ho-





keytraining an. Wir machten nach sehr anstrengenden Übungen mit dem Schläger ebenfalls Teamspiele mit Mareike und Johnny, der sich auch einen Spaß daraus machte, unsere Schuhe zu verstecken. Danach faulenzten wir alle in der Mittagssonne am Platz und erfreuten uns an „leckerer“ Gemüsebrühe. Die anschließende Videoanalyse mit Sascha war für die Jungs sehr entspannend. Währenddessen powerten sich die Mädchen erneut beim Hockeyspielen aus. Anschließend machten die Jungen die Übungen während die Mädchen A und auch die

WJB sich auf unser Spiel am Abend gegen den Gstgeber Schwarz-Weiß Köln vorbereiteten. Diese gewannen zwar mit Aushilfe von uns das Spiel, aber dennoch bekamen die Würzburger ein wenig Lob für ihr erstes Feldspiel der Saison. Nachdem wir uns alle beim Abendessen gestärkt hatten ging es zur Besprechung mit den Trainern, wo auch heute der „Engagierteste Spieler des Tages“ mit einem T-Shirt ausgezeichnet wurde, in diesem Fall war es Jana Sahlmüller (Torhüterin der Mädchen A). Dann wählten alle Mannschaften noch den Teamrat und





natürlich am allerwichtigsten (!) die Kapitäne. Um diese noch einmal kurz zu nennen, bei den Knaben A wurde Tillmann Fischediek zum Kapitän, bei der MJB Luis Link, bei den Mädchen A wurde Laura Oehler zur Kapitänin gewählt und bei der WJB Klara Albert. Nach einer sehr langen Besprechung fielen wir am Abend alle erschöpft und müde ins Bett.

### **Mittwoch, 27. März:**

Wie jeden Morgen hatten wir um 7.15 Uhr Morgenlauf und mussten sehr früh aufstehen (einige Verrückte stellten ihren Wecker sogar auf 5.45 Uhr, andere erst auf 7.05). Unglaublich müde und mit sehr starkem Muskelkater kam uns der Morgenlauf ewig vor und keiner verstand die ständige gute Laune von Domi und Juli (auch Jonny nicht, der sich eher unserer Laune angepasst hatte...). Nach dem Morgenlauf ging es wie immer zum Frühstück, bei dem eini-

ge der Mädels täglich zum Essen gezwungen werden mussten und dann auch gleich weiter zum Platz. Bevor wir aber wirklich Hockeyspielen durften, quälte uns Domi noch mit Kondi-, Koordinationsübungen und Stabis, die am dritten Trainingstag wirklich sehr hart und anstrengend waren. Letztendlich hielten aber alle durch und wir konnten endlich an die Schläger. An unterschiedlichen Stationen, die verschiedene Techniken schulten, arbeiteten wir jetzt in kleineren Gruppen und bauten auf die gestrigen Hockeyübungen auf. Eigentlich war geplant, dass wir nach der Mittagspause zu Testspielen nach Bergisch-Gladbach fahren, doch irgendwie war ihr Platz belegt. Netterweise bot uns Schwarz-Weiß-Köln an, dass wir auf ihrem Platz die Testspiele ausführen konnten, doch auch das konnte von den Gladbachern aus nicht möglich gemacht werden. Kurzfristig beschlossen wir dann einfach gegen unsere eigenen Mannschaften zu spie-



len. Als Erstes spielten die A-Mädchen mit Hilfe der WJB gegen die A-Knaben, die am Ende verdient gewannen, wobei man aber sagen muss, dass die A-Mädchen sich komplett auf ihr offensives und nicht auf ihr defensives Spiel konzentrieren sollten. Das zweite Spiel war dann MJB gegen Frank, Julian, Dominik, Jonny, Flitzi, die WJB und Teile der A-Knaben. Dieses Spiel wurde von der Mix-Mannschaft gewonnen und jeder fragt sich immer noch, wie konnte die Ecke reingehen? (Flo? ;) ) Etwas früher als sonst ging es dann wieder in unsere Jugendherberge zum Duschen und Essen. Da es der letzte Abend war, gab es diesmal nur eine im Vergleich kurze Besprechung, bei der es vor allem darum ging, wie der nächste Tag gestaltet werden sollte. Nachdem wir uns geneigt hatten, wurde noch die Bettruhe aufgehoben und alle beschäftigten sich anders. Die einen gingen sehr früh schlafen, andere spielten noch zusammen seltsame

Spiele und manche setzten sich mit Zeitungen mit Löchern in die „Lobby“ und beobachteten die Leute... (was auch immer sie sich erhofften zu sehen..?).

## **Donnerstag, 28. März:**

Eigentlich hätten wir heute länger schlafen können als sonst (die meisten taten es auch), weil unser Morgenlauf erst auf 8.30 Uhr angesetzt war, aber bestimmte Zimmergenossen stellten ihre Wecker mal wieder viel zu früh...-.-. Trotzdem war der Morgenlauf diesmal überraschend entspannend, da er zwar länger, aber sehr langsam und regenerierend war. Zum letzten Mal frühstückten wir und mussten schon wieder unsere Koffer packen und die Zimmer aufräumen. Um 10.30 Uhr fuhren wir dann auch zum letzten Mal an den Hockeyplatz, wo es jedem freigestellt war, was er machen wollte. Einige waren aber zu müde und fertig von der Woche und gingen nur noch duschen. Als Ab-



schluss ging es dann nochmal in die Kölner Innenstadt, wo wir erst auf den Dom stiegen (leider nicht alle, einige gingen uns auf dem Weg nach oben verloren, da es wirklich sehr, sehr hoch war) und dann noch 1 ½ Stunden Zeit für uns selber hatten. Die Mädels gingen natürlich Powershoppen und die Jungs vergnügten sich eher bei Subway oder Dunkin Donuts.

Als wirklich allerletzter Programmpunkt besuchten wir noch das Kölner Schokoladenmuseum, von dem wir uns zwar mehr erwartet hatten, aber es war letztendlich doch ganz interessant.

Leider mussten wir uns dann wieder von Flitzi verabschieden, der ja in Köln studiert und uns nur in dieser Woche unterstützt hat... :( Vollkommen k.o stiegen wir dann in

den Bus und traten wieder die Heimreise an, die von „Türkisch für Anfänger“ und Gedichten (Paradebeispiel von Yannick H.: siehe unten) begleitet wurde.

Irgendwann um 21.30 Uhr kamen wir dann zuhause an, wo wir zusammen noch schnell alles aufräumten und uns dann schon wieder von allen verabschieden mussten. Abschließend kann man nur sagen, dass es zwar eine sehr anstrengende Woche mit Höhen und Tiefen gab, wir aber trotzdem jede Menge Spaß hatten und einiges gelernt haben.

Danke an Sascha, Julian, Dominik, Jonny, Frank, Antje, Mareike und Flitzi, dass ihr eure Zeit für uns geopfert habt, um uns so etwas zu bieten! Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!!

Yannick Hempflings Gedicht:

*Der Griechen Georg buk leckere Pizzen,  
deswegen blieb ich dort ohne Pulli sitzen...  
Bei solch düüülichen Reimen  
würd ich mich am Liebsten riteen...  
Während alle „Türkisch für Anfänger“ schauk,  
fang ich hier an wir ein paar Zeilen zu klauen,  
doch der Georg neben wir gibt gut Acht,  
also bring ich die paar Zeilen allein auf ein Blatt.  
Heute waren wir wirklich lang in der Stadt,  
haben gegessen, der Flo hat gekackt, äh gelackt..  
wir habe es sogar bis auf den Dom geschafft,  
doch leider nicht der Sasch,  
denn er hat nicht durch die Gänge gepasst,*

*hiermit ist übrigens eine 8-fache Reinkette gemacht.  
Danach sind wir in ein Museum gegangen,  
dessen Theam schon große Künstler besangen,  
denn Schokolade ist etwas für jederman,  
dessen Geschwack wohl kann einer widerstehen kann.  
Genauso wie meiner lyrischen Dichterseite,  
und meiner vokabularen Breite.  
Trotzdem wird nach dem Vers hier alles ein Ende haben,  
Jonny's Kritik: war bloß nur dummes Rap-Gehabe.  
Denn es hört eh keiner wehr hin am Ende,  
als wäre es ein Vortrag vom Sascha oder öko-Gelaber  
für ne Greenpeace Spende.  
Ich hoffe dieser Vergleich konnte den Jonny begeistern,  
fast so als wäre Hertha Meister.*

# RÖDER-Print

RÖDER-Print GmbH  
Buch- und Offsetdruck  
Print · Service · Media

Altenbergstraße 14  
97261 Güntersleben  
Tel. 09365.897978-0  
Fax 09365.897978-1  
Mobil 0162.2642273  
info@roeder-print.de  
www.roeder-print.de

*...auch in der Urlaubszeit*

*vertraue ich  
RÖDER-Print  
meine Print-Jobs an  
und weiß, sie werden  
zuverlässig und  
perfekt gefertigt!*



[www.roeder-print.de](http://www.roeder-print.de)

# Hockey-Nationalspieler im Legoland, Treffen



Der HTCW konnte einige Freikarten für Legoland Deutschland verlosen. Die Freude war groß, als wir unsere Namen bei den Gewinnern der Freikarten sahen. Dies ermöglichte uns, am 1. November 2012 einen wunderschönen Tag bei strahlendem Sonnenschein in Günzburg im Legoland zu verbringen.

Die Krönung war, dass die deutschen Hockey-Nationalspieler Christopher Wesley



und Jan Philipp Rabente sich viel Zeit für die vielen jungen Fans nahmen und jeder von uns am Ende ein Autogramm und ein Foto fürs Familienalbum ergattern konnte.

Die Goldmedaille ist ganz schön schwer – leider mussten wir sie wieder zurückgeben. Mit ganz vielen Eindrücken und guter Laune sind wir spät Abends nach Hause gekommen.

Danke noch mal an den HTCW und die Sponsoren für den tollen Tag!

Leonie, Emma, Zina,  
Jonathan, Nikolai und Nele



## **Fussalis**<sup>®</sup> Einlagenkonzept

Deutlich mehr  
Entlastung der  
Fußmuskulatur  
und -gelenke

Steigerung Ihrer  
sportlichen  
Leistung

Prophylaxe  
der Füße vor  
Überlastung

### Einlagentechnik für alle Ansprüche im Sport

Mit unserem neuen Einlagenkonzept erhalten Sie nach digitalen Fußabdruck Ihre individuell gefertigte Sporeinlage aus Meisterhand.

Perfekt abgestimmt auf Ihren individuellen Sport-, Wander- oder Skischuh!

**Fussalis**<sup>®</sup> von Blümel – für mehr Mobilität



**Peter Blümel**  
Haus der Fußgesundheit

Augustinerstrasse 12 • 97070 Würzburg

Telefon: 09 31 - 5 31 45 • Telefax: 09 31 - 1 46 72

E-Mail: [orthopaedie.bluemel@t-online.de](mailto:orthopaedie.bluemel@t-online.de)

[www.orthopaedie-bluemel.de](http://www.orthopaedie-bluemel.de)

# Gut betreut und gut gelaunt

Es ist Anfang der Sommerferien 2012, 30 Grad und 45 Kinder sowie zehn Trainer treffen sich auf dem HTCW-Kunstrasen.



Unter der Leitung vom hauptamtlichem Trainer Sascha Heinrich und vom Vorstandsmitglied Barbara Bleibaum betreuten acht weitere Trainer 45 Kinder drei Tage lang auf der Anlage des HTCW.

Auf dem Programm stand neben der Gymnastik am Morgen, den Technikübungen am Vormittag und dem gemeinsamen Mittagessen am Nachmittag eine Wasserschlacht, ei-

ne Schnitzeljagd, ein Hockey-Mixturnier und vieles mehr. Neben neuen Hockeytricks und neuen Sportfreunden nahmen die HTCW-Kids auch ein Campshirt mit.

Gut gelaunt ging nach drei Tagen mit einem gemeinsamen Grillen das Hockey-Ferien-camp zu Ende und alle Beteiligten freuten sich schon auf das nächste Camp in den Sommerferien.







## Trainer Sascha Heinrich: „Der HTCW ist für mich ein schlafender Riese“

Seit dem 1. September 2011 ist Sascha Heinrich als Trainer für die 1. Herren verantwortlich und seit dem 1. November 2011 auch hauptamtlicher Jugendtrainer. LIVE unterhielt sich mit dem 38-Jährigen über seine Arbeit und den HTCW.

**LIVE:** Hallo Sascha, neben deiner Heimat Münster bist Du ja viel in Deutschland herumgekommen. Du warst sechs Jahre in Hamburg, drei Jahre in Berlin und zwei Jahre in München. Wie wohl fühlst du Dich in Würzburg?

**Sascha Heinrich:** Würzburg ist eine schöne gemütliche Stadt. Sie hat sehr viele Gemeinsamkeiten mit Münster. Klar ist es eine Umstellung, in Würzburg zu wohnen, wenn man vorher in den Metropolen Hamburg, Berlin und München gewohnt hat. Aber Würzburg hat Flair und schöne Ecken. Die Stadt ist nicht zu hektisch. Der Main, die Festung, die Innenstadt, die Weinberge gefallen mir sehr. Natürlich ist die super Lage meiner Wohnung (vorne in der Sanderau) auch ein sehr großes Plus, um Würzburg in der Freizeit genießen zu können.

**LIVE:** Du warst Bezirkstrainer im Westdeutschen Hockeyverband, Stützpunkttrainer im Hamburger Hockeyverband, Hockeylehrer in Hamburg und in Berlin an Hockey-Sport-Gymnasien, hauptamtlicher Trainer in Hamburg, Berlin und in München mit Teilnahmen an

deutschen Zwischenrunden und Endrunden. Du hast Damen in der zweithöchsten Liga trainiert. Was hält Dich in Würzburg und wie findest Du die Arbeitsbedingungen im HTCW?

**Sascha Heinrich:** Auch in den Hockey Hochburgen und den „großen“ Vereinen ist nicht alles Gold, was glänzt. Die kochen auch nur mit Wasser. Ich kann sogar sagen, dass wir im HTCW gegenüber anderen Vereinen, in Sachen Trainingszeiten / Trainingsausstattung nicht viel schlechter und sogar besser dastehen (wenn man die Hallenproblematik mal weglässt). Ein großes Plus sehe ich in der schönen Anlage und in der familiären Atmosphäre im Verein. Der HTCW hat eine große Vergangenheit und hat auch in der jüngeren Vergangenheit gute Teams hervorgebracht. Wir müssen uns nicht verstecken und dürfen stolz auf unseren Verein sein. Nur ausruhen und ängstlich sein, für neue Wege, dürfen wir nicht. Der HTCW ist für mich ein „schlafender Riese“.

**LIVE:** Im HTCW arbeiten Vorstand, Trainer und Eltern seit Jahren mit viel Herzblut für den Ver-



einsnachwuchs. Dabei hat der HTCW sowohl eine breite Basis, als auch die Entwicklung von Talenten im Auge. Kindern und Jugendlichen will der HTCW Freude am Hockey und ein Gemeinschaftsgefühl vermitteln. Wo siehst Du Deine Aufgabe?

**Sascha Heinrich:** Hockey hat sich in den letzten Jahren schnell und stark verändert. Hier muss der HTCW Schritt halten. Wir müssen dahin kommen, dass die Erfolge die Regel und nicht die Ausnahme werden. Der Erfolg darf nicht vom zufälligen Engagement einzelner abhängen. Da sehe ich eine meiner Aufgaben als hauptamtlicher Trainer. Als Trainerteam müssen wir noch mehr gemeinsam an der Umsetzung der Trainingspläne arbeiten und noch besser unser gutes Materiallager nutzen. Dabei müssen wir auch ein Auge auf die individuelle Förderung haben. Wir müssen zum Beispiel unser Torwarttraining verbessern. Hockeysport, Kinder, Elternhaus und Schule haben sich in den letzten fünf bis zehn Jahren deutlich verändert. Dazu müssen wir zunehmende motorische Schwächen bei den Kindern ausgleichen. Zum anderen müssen wir uns im Kinderbereich auch mehr um die technische Ausbildung kümmern und im Jugendbereich die Bereitschaft zur dritten Einheit und zur Vorbereitung vergrößern. Aber unsere wichtigste Aufgabe, in den nächsten zwei Jahren, muss die Mitgliederwerbung und den Aufbau von vier Grundschul-Arbeitsgemeinschaften sein. Wir brauchen einfach eine Basis von jeweils 30 bis 40 Kindern im MC/KD- und KC/KD-Bereich. Ohne diese Masse wird es sehr schwer, uns Jahr für Jahr auf die Ebene von HGN, NHTC und Erlangen zu heben.

**LIVE:** Was ist mit dem HTCW möglich; Spitzensport, Mittelmaß, oder Freizeitkick?

**Sascha Heinrich:** Ich bleibe bei meiner Prognose, dass im HTCW einiges möglich ist und wir zusammen (Trainer, Eltern, Kinder, Vorstand) einiges bewegen können. Wobei man auch sehen muss, dass wir kein kleiner Verein sind und, dass wir hier und da auch mit den „Großen“ mithalten können. Wichtig ist jedoch, neben der Masse im Kinderbereich, auch das Netzwerk im Verein. Wenn man talentierte Kinder weiter fördern möchte, brauchen wir im Verein zum Beispiel ein gutes Betreuerteam und einen Jugend-Förderverein, um Kosten und Organisation mit den Zielen gleich zu setzen. Aber ich möchte hier den Blick mal auf unseren Erwachsenenbereich legen. Wenn man herausragende Spieler gewinnen oder auch halten will, muss man ihnen etwas bieten und auch Geld in die Hand nehmen. Damit geht der Charme des Sports nicht verloren, denn ich spreche ja nicht von Profis. Aber gerade jungen Menschen, die Ausbildung/Studium und Regionalligasport gleichzeitig betreiben, brauchen Hilfe. Man darf nicht vergessen, dass unsere Herren heute den Aufwand betreiben, mit Vorbereitung / Training / Spielterminen, wie noch vor 10 bis 15 Jahren Teams in der Bundesliga. Hilfe kann sein: Ein Netzwerk bei der Wohnungssuche und Jobsuche, Zusammenarbeit mit einem Sportarzt und Physio, Zusammenarbeit mit einem Fitnessstudio, Zusammenarbeit mit einem Sportartikelausstatter usw. Gemeinsam muss man überlegen, wie man die finanzielle Ausstattung des Vereins/der Erwachsenenteams verbessern kann (Sponsorenbereich). Hier sind die Mitglieder (auch beim Thema Förderverein) herzlich willkommen den Vorstand zu unterstützen oder sich im Vorstand zu engagieren.

**LIVE:** Danke für das Interview, Sascha. Wir wünschen Dir und uns weiter eine gute und erfolgreiche Zeit beim HTCW.

**Feld 2011/2012**  
**2. Regionalliga, Herren:**

1.	Nürnberger HTC II	14	42 : 29	29
2.	TuS Obermenzing	14	40 : 28	27
3.	Mannheimer HC II	14	33 : 25	22
4.	HTC Würzburg	14	31 : 34	22
5.	HC Wacker München	14	27 : 26	16
6.	ASV München	14	27 : 29	14
7.	ESV München	14	21 : 34	13
8.	Bietigheimer HTC	14	34 : 50	13

**Verbandsliga Nordbayern, Damen:**

1.	SpVgg Greuther Fürth	5	14 : 1	13
2.	HTC Würzburg	6	10 : 3	13
3.	Bayreuther TS	5	7 : 9	6
4.	Nürnberger HTC 2	6	0 : 18	0

**2. Verbandsliga Nordbayern, Herren:**

1.	HTC Würzburg 2	6	33 : 10	15
2.	TV 48 Schwabach 2	6	20 : 11	11
3.	CaM Nürnberg 2	6	9 : 30	4
4.	SpVgg Greuther Fürth 2	6	6 : 17	3

**Mädchen A, Oberliga:**

1.	Nürnberger HTC 1	6	60 : 0	18
2.	TV 48 Schwabach 1	6	22 : 8	12
3.	TB Erlangen	6	14 : 15	12
4.	HG Nürnberg	6	14 : 13	9
5.	HTC Würzburg	6	8 : 28	6
6.	CaM Nürnberg	6	4 : 23	3
7.	Bayreuther TS	6	3 : 38	3

**Mädchen B, Oberliga:**

1.	HC Schweinfurt 1	6	18 : 3	18
2.	TV 48 Schwabach 1	6	13 : 3	15
3.	Nürnberger HTC 1	6	25 : 6	12
4.	TB Erlangen 1	6	10 : 7	9
5.	HG Nürnberg 1	6	7 : 13	4
6.	Bayreuther TS 1	6	5 : 13	4
7.	HTC Würzburg 1	6	3 : 36	0

**Mädchen B, Verbandsliga:**

1.	CaM Nürnberg	4	22 : 2	12
2.	HG Nürnberg 2	4	4 : 5	7
3.	HTC Würzburg 2	4	3 : 7	4
4.	Marktbreiter HC	4	6 : 13	3
5.	HC Schweinfurt 2	4	3 : 11	3

**Männliche Jugend B, Oberliga:**

1.	HG Nürnberg	5	60 : 3	15
2.	Nürnberger HTC	5	38 : 13	12
3.	TB Erlangen	5	14 : 15	7
4.	HTC Würzburg	5	16 : 29	7
5.	TV 48 Schwabach	5	11 : 29	3
6.	Bayreuther TS	5	3 : 53	0

**Männl. Jugend B, bay. Pokalmeisterschaft:**

1.	Rot-Weiß München	
2.	TB Erlangen	
3.	HTC Würzburg	
4.	TSV Grünwald	

**Knaben A; Oberliga:**

1.	HG Nürnberg 1	6	61 : 2	18
2.	TB Erlangen 1	6	50 : 7	15
3.	TV 48 Schwabach	6	20 : 15	10
4.	HTC Würzburg 1	6	19 : 23	8
5.	Nürnberger HTC 1	6	37 : 19	7
6.	Bayreuther TS	6	5 : 61	1
7.	HC Schweinfurt	6	2 : 67	1

**Knaben B, bayerische Pokalmeisterschaft:**

1.	Rot-Weiß München	
2.	HTC Würzburg 1	
3.	ASV München	
4.	TV 48 Schwabach	

**Knaben B, Verbandsliga:**

1.	SpVgg Greuther Fürth	5	22 : 7	10
2.	HG Nürnberg 2	5	19 : 6	10
3.	Nürnberger HTC 2	5	15 : 8	9

**Knaben B, Verbandsliga:**

4.	TB Erlangen 2	5	11 : 11	9
5.	HTC Würzburg 2	5	6 : 14	6
6.	Marktbreiter HC	5	1 : 28	0

**Halle 2012/2013**  
**Bayerische Oberliga, Herren:**

1.	HTC Würzburg	10	60 : 30	23
2.	SB DJK Rosenheim	10	56 : 45	20
3.	ASV München	10	58 : 50	18
4.	Münchner SC 2	10	58 : 64	12
5.	Wacker München	10	44 : 52	11
6.	Bayreuther TS	10	38 : 73	3

**Verbandsliga Nordbayern, Damen:**

1.	SpVgg Greuther Fürth	6	48 : 14	15
2.	Nürnberger HTC 2	6	26 : 29	12
3.	CaM Nürnberg	6	16 : 30	6
4.	HTC Würzburg	6	11 : 28	3

**1. Verbandsliga Nordbayern, Herren:**

1.	HC Schweinfurt	10	124 : 59	27
2.	Nürnberger HTC 2	10	123 : 52	25
3.	SpVgg Greuther Fürth	10	76 : 79	13
4.	TB Erlangen 2	10	75 : 88	13
5.	Marktbreiter HC	10	43 : 82	5
6.	HTC Würzburg 2	10	44 : 125	4

**Weibliche Jugend B, Oberliga:**

1.	Nürnberger HTC	6	26 : 8	18
2.	Nürnberger HTC 2	6	24 : 10	13
3.	TV 48 Schwabach	6	11 : 4	11
4.	HG Nürnberg	6	11 : 14	8
5.	HTC Würzburg	6	7 : 18	6
6.	TB Erlangen	6	8 : 13	4
7.	SpVgg Greuther Fürth	6	6 : 26	0

**Weibliche Jugend B**  
**bayerische Pokalmeisterschaft:**

1.	Wacker München	3	8 : 6	6
2.	HG Nürnberg	3	9 : 8	6

**Weibliche Jugend B**  
**bayerische Pokalmeisterschaft:**

3.	Münchner SC	3	6 : 6	6
4.	HTC Würzburg	3	3 : 6	0

**Mädchen A, Verbandsliga:**

1.	HTC Würzburg	4	10 : 4	9
2.	HC Schweinfurt 2	4	7 : 7	9
3.	TB Erlangen 2	4	4 : 3	7
4.	HTC Würzburg 2	4	3 : 6	4
5.	Marktbreiter HC	4	2 : 6	0

**Mädchen B, Oberliga:**

1.	Nürnberger HTC	8	25 : 4	22
2.	HG Nürnberg	8	17 : 7	16
3.	HC Schweinfurt	8	14 : 5	16
4.	Bayreuther TS	8	12 : 6	15
5.	TV 48 Schwabach	8	7 : 8	14
6.	CaM Nürnberg	8	4 : 7	7
7.	Nürnberger HTC 2	8	4 : 22	6
8.	TB Erlangen	8	2 : 13	4
9.	HTC Würzburg	8	3 : 16	2

**Mädchen B, Verbandsliga:**

1.	SpVgg Greuther Fürth	9	24 : 7	25
2.	Bayreuther TS 2	9	12 : 3	18
3.	HTC Würzburg 2	9	16 : 7	17
4.	TV 48 Schwabach 2	9	8 : 4	13
5.	Nürnberger HTC 3	8	10 : 9	10
6.	TB Erlangen 2	7	6 : 7	9
7.	HG Nürnberg 2	9	5 : 12	9
8.	Marktbreiter HC	9	7 : 21	8
9.	CaM Nürnberg 2	8	9 : 15	4
10.	SF Großgründlach	9	5 : 17	2

**Männliche Jugend B, Oberliga:**

1.	Nürnberger HTC	6	46 : 8	18
2.	TB Erlangen	6	23 : 10	13
3.	TV 48 Schwabach	6	20 : 14	13

**Männliche Jugend B, Oberliga:**

4.	HTC Würzburg	6	12 : 20	7
5.	Nürnberger HTC 2	6	16 : 26	4
6.	HC Schweinfurt	6	13 : 29	4
7.	HG Nürnberg	6	10 : 33	1

**Verbandsliga Nordbayern, Damen:**

1.	SpVgg Greuther Fürth	5	14 : 1	13
2.	HTC Würzburg	6	10 : 3	13
3.	Bayreuther TS	5	7 : 9	6
4.	Nürnberger HTC 2	6	0 : 18	0

**Männliche Jugend B, Oberliga, Endrunde:**

1.	Nürnberger HTC	3	20 : 3	9
2.	TB Erlangen	3	7 : 8	4
3.	TV 48 Schwabach	3	6 : 9	4
4.	HTC Würzburg	3	2 : 15	0

**Männliche Jugend B,  
bayerische Pokalmeisterschaft:**

1.	TV 48 Schwabach	3	14 : 6	7
2.	TuS Obermenzing	3	12 : 4	7
3.	HTC Würzburg	3	4 : 10	3
4.	ESV München	3	6 : 16	0

**Knaben A, Oberliga:**

1.	TB Erlangen	6	29 : 11	15
2.	Nürnberger HTC	6	31 : 10	12
3.	Nürnberger HTC 2	6	14 : 8	11
4.	HG Nürnberg	6	17 : 12	10
5.	HTC Würzburg	6	6 : 14	7
6.	TV 48 Schwabach	6	8 : 22	5
7.	Bayreuther TS	6	6 : 34	0

**Knaben A, Oberliga, Endrunde:**

1.	Nürnberger HTC	3	9 : 2	9
2.	TB Erlangen	3	6 : 5	6
3.	HG Nürnberg	3	7 : 8	3
4.	HTC Würzburg	3	0 : 7	0

**Knaben A, bayerische Pokalmeisterschaft:**

1.	HG Nürnberg	3	10 : 7	7
2.	HLC Rot-Weiß München	3	9 : 4	6
3.	TSV Grünwald	3	6 : 9	4
4.	HTC Würzburg	3	3 : 8	0

**Knaben B, Oberliga:**

1.	HG Nürnberg	8	37 : 9	24
2.	Nürnberger HTC	8	18 : 12	16
3.	TB Erlangen	8	11 : 20	8
4.	HTC Würzburg	8	8 : 15	7
5.	TV 48 Schwabach	8	7 : 25	3

**Knaben B, Oberliga, Endrunde:**

1.	HG Nürnberg	3	13 : 5	9
2.	HTC Würzburg	3	6 : 4	6
3.	Nürnberger HTC	3	4 : 8	3
4.	TB Erlangen	3	3 : 9	0

**Knaben B, bayerische Meisterschaft:**

1.	HG Nürnberg	3	20 : 3	9
2.	TuS Obermenzing	3	11 : 7	4
3.	HLC Rot-Weiß München	3	5 : 15	3
4.	HTC Würzburg	3	3 : 14	1

**Knaben, Verbandsliga:**

1.	Bayreuther TS	5	24 : 2	13
2.	HC Schweinfurt	5	8 : 3	11
3.	TB Erlangen 2	5	9 : 6	9
4.	HC Schweinfurt 2	5	9 : 10	7
5.	HTC Würzburg 2	5	3 : 12	1
6.	Marktbreiter HC	5	3 : 23	1

**Knaben B, Verbandsliga, Platzeriungsrunde:**

1.	HG Nürnberg 3	5	11 : 8	12
2.	SpVgg Greuther Fürth	5	9 : 5	10
3.	HC Schweinfurt 2	5	10 : 7	8
4.	CaM Nürnberg	5	10 : 12	4
5.	HTC Würzburg 2	5	6 : 9	4
6.	Marktbreiter HC	5	6 : 11	4



Pilates Studio

TRX Suspension  
Training

Burn-Out  
Prävention

Stressbewältigung

Psychosomatik

Coaching



HILDEGARD BOHLIG

Bewegung in Balance

*Sonderkonditionen  
für HTCW-Mitglieder!*



Schürerstraße 5b 97080 Würzburg

(09 31) 99 13 14 15

info@bohlig-balance.com

[www.bohlig-balance.com](http://www.bohlig-balance.com)

# 1. Herren: Oberliga-Meisterschaft feucht-fröhlich gefeiert

Nach einigen Kaderveränderungen im Vergleich zur vergangenen Hallensaison, als man als Vizemeister knapp den Aufstieg verpasst hatte, ging es für die 1. Herren in die neue Oberligasaison.

Nach einer intensiven und aufwendigen Vorbereitung überwiegend im Westen der Hockeyrepublik ging es gleich zum Auftakt zum Doppelwochenende nach Südbayern. Es fiel schwer, den Leistungsstand genau zu bestimmen und so entwickelte sich ein zähes Auftaktspiel, das nach mangelhafter Strafeckenverwertung verloren ging.

Tags darauf sah man in Rosenheim nach engem Match schon wie der sichere Sieger aus, verpasste es aber, den Sack zu zumachen und fing sich mit der Schluss sirene noch den Ausgleichstreffer zum 4:4.

Mit lediglich einem Punkt ging es ernüchtert zurück nach Rosenheim. Mit einigen Rückkehrern in den Kader schaffte man in Bayreuth den ersten Saisonsieg.

Beim ersten Heimdoppelwochenende zeigten die 1. Herren wieder mal ihre Heimstärke und holten gegen Wacker München ein 6:6 und gewannen am Sonntag gegen den bisherigen Spitzenreiter Rosenheim klar mit 6:1.

Somit hatte man sich in der Tabelle Schritt für Schritt nach vorne gearbeitet und be-



saß für die Rückrunde nach der kurzen Weihnachtspause alle Möglichkeiten.

Auch im neuen Jahr blieb man zu Hause weiter ungeschlagen und schaffte gegen ASV München und den Münchner Sport Club, aufgrund einer starken Defensive, zwei deutliche Siege. Nach diesen 6 Punkten war man wieder mitten drin im Aufstiegsrennen.

Nach einigen verletzungsbedingten Ausfällen ging es für die Herren eine Woche später für die Rückspiele allerdings stark ersatzgeschwächt nach München. Doch wiederum war unsere Defensive inklusive Torwart extrem stark und nur durch Strafecken zu überwinden. Es gelang uns daher in zwei engen und packenden Spielen 6 Punkte aus München zu entführen. Somit hatte man sich eine glänzende Ausgangsposition für den letzten Spieltag gesichert,

lag man doch 3 Punkte vor dem Zweitplatzierten.

Mit diesem Vorsprung bestritt man auch das letzte Heimspiel gegen Bayreuth und sicherte sich einen ungefährdeten Heimsieg und damit verbunden den Aufstieg in die Regionalliga, sowie den bayerischen Meistertitel. Dieser wurde anschließend bis in die späten Morgenstunden feuchtfröhlich gefeiert.

Die Herren spielen somit ab der kommenden Saison endlich auch in der Halle in der Regionalliga. Das Team hat sich in seinem zweiten Jahr unter Trainer Sascha Heinrich kontinuierlich weiterentwickelt und es gelang, den Abgang einiger starker Spieler zu kompensieren und mit Neuzugängen und aufrückenden Jungendspielern um den bestehende Stamm der 1. Herren, eine neues schlagkräftiges Team zu formen.





Es bleibt zu hoffen, dass diese Entwicklung im Herrenbereich auch in der kommenden Feldsaison positiv weiterverläuft und man als Aushängeschild für den Verein weitere Erfolge erzielen kann.

In diesem Sinn gilt der Dank allen Spielern, Trainern und Betreuern für ihr Engagement in der Hallensaison und es gilt zu sagen „WEITER SO!“.





Bayerischer Oberliga-Meister: (hinten, von links): Jonathan Schröter, Christoph Skutschik, Christian Hoffmann, Andreas Spitz, Dominik Lehrieder, Jonathan Berenth, Niklas Burger, Daniel Weißenfels, Max Bärtlein; (Vorne, von links) Lukas Gövert, Kevin Halmanns, Julian Bleibaum, Maximilian Voigt, Markus Günther, Philip Begau; liegend: Trainer Sascha Heinrich.

## 2. Herren



(oben von links): Niklas Burger, Niki Gajewski, Frank Weigl, Dominik Rak, Andreas Laßmann, Max Vandreier, Trainer Sascha Heinrich; (vorne, von links) Jonathan Berneth, Manuel Oechslen, Severin Kodalde, Holger Schwab, Christoph Skutschik, Uwe Steinbach.

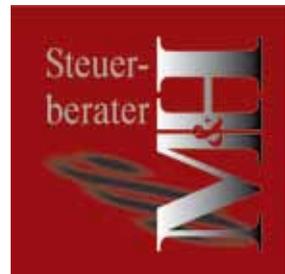
### Kanzlei Meder & Händel

Diplom-Kaufmann  
**Dieter Meder**

Diplom-Kaufmann  
**Martin Händel**

Augustinerstrasse 22  
97070 Würzburg  
Tel.: 0931 - 46 04 90  
Fax: 0931 - 40 44 844

[kanzlei@meder-haendel.de](mailto:kanzlei@meder-haendel.de)



# Wir gratulieren zum 100-jährigen Bestehen!

Das gute Gefühl... |



...nicht allein gelassen zu werden



#### Wir bieten Ihnen:

Nachtwache  
Ambulante Intensivpflege  
Wochenend- und Feiertagsdienst  
Krankenhausanschlusspflege  
Rufbereitschaft rund um die Uhr  
**und vieles mehr...**

Wir freuen uns auf Sie:

Tel.: **0931 790086**

[info@keesburger-pflegedienst.de](mailto:info@keesburger-pflegedienst.de)

[www.keesburger-pflegedienst.de](http://www.keesburger-pflegedienst.de)

# Damen: Die Hallen Saison 2012/13

Die Hinrunde der Feldsaison schlossen wir mit einem Sieg in Nürnberg ab. Wir wollten in der Hallensaison daran anknüpfen. In der letzten Saison in der Halle hatten wir den Fünferwürfel erprobt. Dieser sollte diese Saison perfektioniert werden. Im Training übten wir dieses Spielsystem und zeigten bald gute Leistungen. Auch in den Ligaspielen gelang es uns im Fünferwürfelsystem gute Defensivarbeit zu leisten. Leider blieb dagegen unsere Offensive fast vollständig aus. In den ersten Spielen gelang es uns häufig nicht einmal zum gegnerischen Schusskreis zu gelangen. Unsere Eckenbilanz war hingegen gut. Hier erzielten wir unsere einzigen Tore. Erst im letzten Spiel der Hallensaison gewannen wir 1:0. Wir haben uns fest vorgenommen das letzte Ligaspiel für uns zu entscheiden.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei unseren Trainern Wolfgang und Mark bedanken. Sie beenden leider ihr Trainingsamt bei uns nach dieser Saison. Vielen Dank für eure Trainingseinheiten auf dem Feld und in der Halle und eure Geduld beim Begleiten unserer Spieltage.

Sophia

## Spielbericht der Damen vom 8.12.2012 in Fürth (Endstand 5:2)

Nach der leider sehr deutlichen Niederlage im Hinspiel eine Woche zuvor ging es am 8.12. also nach Fürth.

Wir gingen engagiert ins Spiel und ließen den Fürtherinnen von Beginn an wenig Chancen, in Führung zu gehen. Im Gegensatz zum Hinspiel hielten wir gut dagegen und konnten uns im Lauf des Spiels etliche Chancen erarbeiten. Da auch unsere Abwehr gut stand, gingen wir mit einem 3:0 für Fürth in die Pause – immerhin eine Steigerung zum Hinspiel, wo wir diesem Spielstand bereits nach 5 Minuten zu verzeichnen hatten. In der zweiten Hälfte konnten wir schließlich doch noch 2 Tore erzielen. Da auch Fürth weiterhin zu Chancen und Toren kam endete das Spiel mit 5:2.

Trotz der erneuten Niederlage war eine Steigerung im Spielverlauf deutlich erkennbar.

Vero

## Spielbericht der Damen vom 16.12.2012 gegen CaM (Endstand 1:0)

Unsere bisherige Hallensaison ließ eine Niederlage an diesem Sonntag nicht zu.



Wir starteten mit 11 Spielerinnen und mit der Pflicht, das heutige Spiel für uns zu entscheiden.

Mit dem offenen System eines „Zweierblocks“ zeigten wir in der ersten Halbzeit Offensivkraft und den Mut für einen Zweikampf. Auch in Defensivsituationen bewahrten wir Ruhe. Gute Aktionen im Schusskreis und ein Torschuss, der nur knapp das Tor verfehlte konnten wir in der ersten Halbzeit verbuchen. Eine Ecke ermöglichte vor der Pause zudem ein Stechertor von Sophia zum 1:0, was gleichzeitig der Pausenstand war.

In der zweiten Halbzeit versuchten wir durch weitere Tore das Spiel endgültig für uns zu entscheiden. CaM blieb – trotz der geringen

Anzahl von Spielerinnen – standfest in der Defensive und konnten sich Torchancen herausspielen.

Leider schafften wir es auch nicht durch eine weitere Ecke, unsere Führung zum 2:0 auszubauen. Ein weiterer Torschuss prallte am Innenpfosten des gegnerischen Tores ab.

Wir erzielten kein weiteres Tor, konnten das Spiel aber glücklicherweise mit einem 1:0 gewinnen. Endlich holten wir unsere ersten 3 Punkte in der Saison.

Sophia

**Elektro-Installation**

**Krankenhaustechnik**

**EDV-Netzwerke**

**Elektroheizung**

**Regenerative Energien**

**Gebäudeleittechnik**

**Lichttechnik**

**SAT-/BK-Empfangsanlagen**



## **Elektro PIXIS GmbH**

Am Kirschberg 4  
97218 Würzburg-Gerbrunn  
Telefon: 09 31 / 70 560 - 0  
Telefax: 09 31 / 70 560 - 30  
E-Mail: [info@pixis.de](mailto:info@pixis.de)  
Internet: [www.pixis.de](http://www.pixis.de)



**24 h – NOTDIENST Telefon 09 31 / 70 560 - 25**

# Jugend zur Hallenvorbereitung in Böblingen

Zur Vorbereitung auf die Hallensaison 2012/2013 fuhren wir die Jungen (Männliche Jugend B und Knaben A) und die Mädels (weibliche Jugend B und Mädchen A) am 2. November 2012 nach Böblingen.

Kaum angekommen, gingen wir in die Halle, um zu trainieren, da die Böblinger uns die Halle zur Verfügung gestellt hatten. Am Nachmittag hatte jedes Team noch ein Trainingsspiel gegen die jeweilige Böblinger Mannschaft. Am Abend gingen wir in ein nahegelegenes chinesisches Restaurant essen, um den Abend ausklingen zu lassen.

Nach dem frühen Aufstehen um sieben Uhr war erst einmal Morgenlauf angesagt, um den Körper in Schwung zu bringen. Anschließend ging es zum Frühstück. Am Samstag spielte die MJB gegen Dürkheim und Mannheim, die KnA spielten gegen Böblingen und Obermenzing. Wobei die MJB mit guten Leistungen nur knapp verloren hatten, besiegten die KnA die Heimmannschaft aus Böblingen, unterlagen die KnA ebenfalls mit guten Leistungen Obermenzing. Am Abend bekamen wir traditionelle schwäbische Maultaschen von Böblingen aufgetischt. Der nächste Morgen verlief nach dem gleichen Prozess wie der Vortag.

Nachdem die MJB ihr letztes Gruppenspiel gegen Darmstadt auch verloren, kamen sie in das Spiel um Platz 7, was sie souverän gewannen. Die KnA verloren ihr letztes Gruppenspiel gegen Bietigheim und mussten deswegen in das Spiel um Platz 5. Wir verloren dieses Spiel, obwohl wir gut gespielt haben. So wurden die Jungs einmal 7. und einmal 6..

Trotzdem zeigten wir gute Leistungen und starteten gut in die Saison. Noch besser machten es die WJB, die Zweite, und die Mädchen A, die Dritte wurden.

Yannick Weigl



**boot**

**[www.das-boot.com](http://www.das-boot.com)**

## Hallensaison 2012/13 WJB



Zur Vorbereitung auf die Hallensaison ging es für uns erst mal zusammen mit den A-Mädchen, den A-Knaben und der MJB nach Böblingen. Dort verbrachten wir 3 Tage: Am ersten wurde fleißig trainiert und die nächsten beiden Tage nahmen wir dann an dem Jugendturnier des SV Böblingen teil. Dabei schlugen wir uns nach einigen Anfangsschwierigkeiten recht gut und konnten am Ende auf dem 2. Platz landen, einen Pokal und jede Menge Süßes absahnen.

Am 17. November stand dann der erste Spieltag an. Unsere Gegner waren HGN und Erlangen. Das Ziel war klar: mindestens 3 Punkte holen. Gegen HGN fanden wir leider nicht richtig ins Spiel und ließen uns ziemlich an die Wand spielen. Das Spiel endete 3:0 für die HGN. Gegen Erlangen spielten wir dann eine ziemliche Zitterpartie. In Böblingen waren wir ihnen bereits begegnet und hatten sie bei einer überzeugenden Vorstellung mit 4:0

geschlagen. Das macht natürlich Mut und so gingen wir mit guten Vorsätzen in das Spiel hinein. Doch wir konnten unsere Leistung nicht wiederholen und gewannen am Ende, wie man leider sagen muss, eher glücklich mit 1:0. Trotzdem war das Ziel erreicht und wir konnten erst mal aufatmen.

Eine Woche später machten wir uns dann auf den Weg nach Schwabach, wo uns die zwei wohl stärksten Gegner gegenüber standen. Schwabach überzeugte mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung und dem kreativeren Spiel in unserem ersten Match und so schlugen sie uns wie bereits letzte Woche HGN mit 3:0.

Danach war der NHTC dran. Wir wollten auf jeden Fall besser abschneiden als auf dem Feld, wo wir eine bittere Niederlage einstecken mussten. Und das gelang uns auch. Nach anfänglichen Schwierigkeiten und 3



schnellen Toren durch den NHTC schlossen wir auf und konnten auf ein 2:3 kommen. Man merkte sichtlich, dass die Spielerinnen aus Nürnberg nervös wurden und wir durch unsere Tore Mut bekommen hatten. Am Ende war der Spielstand zwar 3:4, aber wir hatten unser bisher bestes Spiel abgeliefert.

Weiter ging es dann am 8. Dezember. Nach unserem schlechtesten Spiel gewann NHTC 2 mit 7:1, was die Motivation und den Glauben an uns selbst schwächte. So gingen wir extrem nervös und verunsichert in das nächste Spiel, wo ein Pflichtsieg gegen Fürth geholt werden musste. Den konnten wir uns dann, wenn auch knapp, mit einem 2:1 verdienen. Das hieß für uns: Wir hatten die nordbayerische Endrunde und somit die sichere Teilnahme an der Pokalmeisterschaft erreicht!

Also machten wir uns am 13. Januar auf nach Nürnberg. Im ersten Spiel zeigte der

NHTC diesmal deutlich, wer die besseren Spieler hat und so mussten wir uns mit 5:1 geschlagen geben.

Auch Schwabach konnte uns wieder besiegen, obwohl wir diesmal zumindest ein Gegentor schossen (4:1). Gegen die HGN spielten wir diesmal besser. Wir traten geschlossen als Team auf und es zeigte sich, dass hier zwei gleichstarke Teams gegenüberstanden. Das spiegelte sich auch im Ergebnis wieder, das Spiel endete mit 1:1. Das bedeutete, wir standen nun sogar auf Tabellenplatz 3.

Also ging es am 2. Februar noch einmal nach Nürnberg, diesmal zur Pokalmeisterschaft. Unglücklich verloren wir dort gleich drei mal mit 2:1, was bedeutete, dass wir nur 4. wurden. Gegen HGN war die Niederlage durchaus berechtigt, denn wir waren noch sehr verschlafen und spielten und reagierten



viel zu langsam, um mit den aufgeweckten Nürnbergern mitzuhalten.

Gegen Wacker München allerdings spielten wir eigentlich souverän und überlegen und erarbeiteten uns eine große Chance nach der anderen. Leider wurde unser Einsatz nur mit einem einzigen Tor belohnt, das zur Folge hatte, dass wir uns erst mal zurücklehnten und die Münchner spielen ließen, die das ausnutzten und gleich 2 Tore schossen. So nutzte am Ende aller Einsatz nichts mehr und wir mussten auch hier eine Niederlage einstecken.

Im letzten Spiel stand uns der MSC gegenüber. Wir schlugen uns ganz gut, vor allem weil wir den MSC eigentlich als stärkste Mannschaft eingestuft hatten. Doch auch bei den Münchnerinnen ließen im letzten Spiel des Tages die Kräfte nach, sodass wir sogar noch den Ausgleich schießen konn-

ten, der aber leider dann knapp nach der Spielzeit war und nicht mehr zählte.

Insgesamt haben wir unser Saisonziel erreicht, zur Pokalmeisterschaft zu kommen, auch wenn wir dort gerne besser abgeschnitten hätten. Wir haben trotzdem wieder jede Menge gelernt und viel Spaß im Training, bei den Spielen und bei einigen Teamevents gehabt. Das ist natürlich auch und vor allem unseren Trainern zu verdanken. Unser „Neuling“ Jonny hatte es sicher nicht immer einfach mit uns und auch unseren „alten Hasen“ Sascha konnten wir oft zum Verzweifeln bringen, aber letztendlich hatten die beiden sicher jede Menge Spaß mit uns, genau wie unsre heißgeliebte Betreuerin Mareike. Danke an euch und an alle A-Mädels, die uns wieder tatkräftig mit Aushilfen unterstützt haben! Auf eine neue gute Feldsaison, in der wir hoffentlich endlich mal Pokalmeister werden ;)



## Bis in die bayerische Zwischenrunde



A-Knaben: (hinten, von links) Etienne Distler, Niklas Burger, Max Vandreier, Andreas Laßmann, Johannes Schanzer; (vorne, von links) Markus Haas, Yannick Hempfling, Florian Forster, Georg Herrmann.

Elan und Motivation herrschten bei uns vor der Saison. Am ersten Spieltag starteten wir mit einem Sieg gegen Nürnberger HTC 1 auch erfolgreich.

Am zweiten Spieltag blieben die Erfolge zwar aus, aber zeigten mit starken Spielen das wir ganz klar bei der Bayrischen Zwischenrunde dabei sein mussten.

Am dritten Spieltag, wo wir die notwendigen sechs Punkte holten, erreichten wir den Einzug und unser Saisonziel Bayerische Zwischenrunde.

Dort zeigten wir, mit der Leichtigkeit des sicheren Platzes bei der Pokalmeisterschaft, dass unser Team garantiert kein Außenseiter mehr ist, in spannenden Spielen die wir knapp verloren.

Bei der Pokalmeisterschaft, wo wir toll spielten aber leider keine Punkte holten, zeigte sich die tolle Arbeit unserer Trainer Sascha und Frank.

Margarete Schneider

Inh.

**M1**

**Frisuren  
& Kosmetik**

**M1 Frisuren und Kosmetik  
Termin unter 0931 - 780 90 30**

**Frankenstrasse 9  
97078 Würzburg**

**Einkaufszentrum  
Lindleinsmühle**

**Tel.: 0931- 780 90 30**

**Fax: 0931 - 35812688**

**w w w . m 1 - f r i s e u r . d e**

**mail: termin@m1-friseur.de**

## 2. März 2013



Die C-Mädchen 1 haben soeben gegen Nürnberger HTC 1 in Nürnberg mit 2:0 gewonnen.  
Im Bild: Leonie B., Lara J., Hanna M., Emma Si, Klara E., Tizi G., Maria-Sophie M. mit FSJ-ler Frederik.



# Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin

Unter diesem Motto fuhren unsere Knaben C mit ihren Trainern Georg Hermann, Yannick Hempfing und Sascha Heinrich am Ende der Hallensaison zu einem Saisonabschlussturnier nach Berlin.



Am Freitag ging es mit zwei 9er Bussen (einer davon gesponsort vom eev Küchenstudio) nach Berlin. 14 Jungs, drei Trainer, drei Eltern und ein FSJ'ler kamen nach einem Picknick auf der Höhe von Weimar um 21.30 Uhr in Berlin an. Nach dem die Knaben C die Zimmer in Beschlag genommen hatten war eigentlich Nachtruhe angesagt. Da die HTCW-Jungs aber schon nervös den Turnierstart entgegenfieberten, wurde es nichts mit der frühen „gute Nacht - Zeit“.

Am nächsten Morgen waren es auch die Knaben die als Erster am Frühstücksbuffet

standen. Bevor es jedoch an den Schläger ging hatte Headcoach Sascha Heinrich noch etwas Kultur eingeplant. So ging es nun per S/U- Bahn zum Potsdamer Platz, zum jüdischen Denkmal, zum Brandenburger Tor und zum Reichstag. Nach soviel Kultur düsten die HTCW Truppe dann zum Turnier. Dort stellte Würzburg zwei Teams im Knaben-C -turnier und trat in Gruppe A und Gruppe B gegen Teams zum Beispiel aus Rahlstedt, Hamburg, Berlin und Potsdam an.

Beide Knaben C Teams verkauften sich am Samstag so gut, dass am Sonntag beide



Team im Halbfinale standen und Trainer Sascha Heinrich und die Jungs sehr zufrieden waren. Bevor es aber Sonntag wurde, lag das Abendessen in einem typischen Berliner Restaurant an mit Köstlichkeiten aus der Berliner Küche. Gut gestärkt ging es dann ins Hotel und die Jungs träumten von den Pokalen.

Auch am Sonntag drängte es die Kids früher als die Trainer und Eltern an das Frühstücksbuffet. Voller Spannung auf die beiden Halbfinalspiele ging es dann um 9.30 Uhr in die Halle. Die Knaben C II verloren knapp und nicht ganz verdient Ihr Halbfinale und standen somit im Spiel im Platz drei. Die Knaben

C I gewonnen klar und locker ihr Halbfinale und zogen somit ins Turnierfinale ein. Beides Teams beendeten erfolgreich ihre letzten Spiele (Knaben C II schlugen im Spiel um Platz 3 den HSV mit 2:1 und die Knaben C I schlugen im Finale den Spandauer HTC mit 4:0 ) und so sammelten die HTCW-Knaben-C zwei Pokale ein . Mit Pokal, Urkunde und Medaillen packten um 16 Uhr die Würzburger zufrieden Ihre Taschen und machten sich auf die Rückreise. Natürlich durfte auf der Rückreise das „gesunde „ Essen unter dem goldenen M nicht fehlen, bevor man um 21 Uhr wieder heile in Würzburg angekommen ist.





Qualität vom Gärtner,  
frisch und günstig!!!

# Gärtnerei Reitzenstein



**...täglich frisches Obst und Gemüse  
aus eigenem Anbau**

**Verkaufshütte auf dem Parkplatz  
des Hockey- und Tennisclubs, neben Tegut**



**Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag

9:00 bis 19:00 Uhr

Samstag

9:00 bis 16:00 Uhr

Probieren Sie unser Gemüse!



**Gutschein**

Gegen Vorlage dieses Gutscheines erhalten Sie in unserer Verkaufshütte kostenlos

- 1 Stück Salatgurke
- 1 Stück Bunten Salat
- 2 Stück Aromatomen

[www.gaertnerkiste.de](http://www.gaertnerkiste.de)

# In der 2. Regionalliga etabliert

Fand man sich nach der Winterpause mit 5 Punkten aus 4 bereits bestrittenen Spielen in der unteren Tabellenhälfte galt es im Frühjahr 2012 zunächst einmal darum, die notwendigen Punkte zum Nichtabstieg einzufahren.



Mit großartiger Unterstützung durch viele Zuschauer, die zum Abschluss der Anhockey-Veranstaltung am 1. Mai 2012 noch das Spiel unserer 1. Herren sehen wollten, konnte der ASV Münden mit 2:1 besiegt werden. In den beiden darauffolgenden beiden Spielen gegen Wacker München (0:0) und Nürnberger HTC (3:3) konnte ein Polster geschaffen werden, das uns die Abstiegsorgen ein wenig verdrängen ließ. Nur unsere 0:2 Niederlage beim Vorjahresabsteiger aus der Regionalliga 1, TuS Obermenzing trübte unseren vagen Hoffnungen, auch noch um den Aufstieg in die nächst höhere Spielklasse schaffen zu können. Nachdem aber die Spiele gegen Bietigheimer HC (5:4) und ESV München (3:2) gewonnen wurden waren wir wieder in der oberen Tabellenhälfte angesiedelt. So war vor den letzten drei Spielen klar, dass für einen Aufstieg mindestens 6 Punkte erspielt werden mussten. So half nach unserer Niederlage beim Mannhei-

mer HC (2:4) auch der Heimsieg gegen den späteren Aufsteiger TuS Obermenzing (2:0) auch nicht mehr viel, da wir in München das letzte Spiel mit 6:0 deutlich und klar verloren hatten.

Somit wurde unsere 2. Feldsaison in der Regionalliga 2 mit einem guten 4. Platz beendet. Auffällig war hierbei, dass wir auch in dieser Saison eine bemerkenswerte Heimstärke gezeigt haben, von den 21 erreichbaren Punkten wurden 17 erzielt. Dies bedeutet aber andererseits auch, dass bei den 7 Auswärtspartien lediglich 5 Punkte eingefahren wurden. Hier gibt es offensichtlich noch Verbesserungspotential.

### **HTCW – HC Heidelberg**

Im Herbst startete dann die neue Saison, als ersten Gegner empfingen wir den HC Heidelberg. Bereits in der 9. Minute besorgte Benjamin Stark die Führung, welche auch

bis zur Halbzeit verdiensterweise Bestand hatte. Kurz nach dem Wechsel mussten wir leider den Ausgleich hinnehmen, doch in einer Würzburger Drangperiode erzielte Christoph Skutschik die erneute Führung. Als 9 Minuten vor Schluss Heidelberg den Ausgleich erzielte, hatten wir uns dennoch nicht mit dem drohenden Unentschieden zufrieden gegeben und forcierten nochmals unser Angriffsspiel, welches mit dem 3:2 Siegtreffer durch Julian Bleibaum belohnt wurde, als er einen 7m-Ball sicher verwandelte.

### Mannheimer HC - HTCW

Unsere Partie in Mannheim war zunächst gekennzeichnet von einem druckvollen Offensivspiel unserer Gegner, was dann auch mit einer 1:0 Halbzeitführung der Mannheimer endete. In der 2. Hälfte mussten wir zunächst unsere Angriffsbemühungen intensivieren und erspielten uns dann auch einige Torchancen, eine davon wurde von Benjamin Stark mit einem abgefälschten Ball erfolgreich genutzt. Schade nur, dass wir in den letzten Minuten noch einen unglücklichen Treffer hinnehmen mussten, was dann zur 1:2 Niederlage führte.

### HTCW – Nürnberger HTC II

Unser nächstes Spiel war vor heimischem Publikum gegen den Nürnberger HTC. Die nur mit 11 Mann angereisten Mittelfranken waren in der 1. Hälfte spielbestimmend, ohne

daraus Kapital schlagen zu können. Kurz nach der Halbzeitpause sorgte Julian Bleibaum mit einer verwandelten kurzen Ecke für die Führung, die dann 10 Minuten später durch einen Treffer von Andreas Spitz ausgebaut wurde. Für die endgültige Entscheidung sorgte eine Viertelstunde vor Schluss erneut Andreas Spitz. Damit wurde die deutliche Leistungssteigerung unserer Herren in der 2. Hälfte dann letztendlich doch belohnt.

### HTCW – HC Wacker München

In unserem letzten Spiel vor der Winterpause gegen Wacker München gingen wir als etwas glücklicher Sieger vom Platz. Die 1:0 Führung der Gäste wurde noch bis zur Pause durch einen Treffer von Maximilian Voigt ausgeglichen, ehe Andreas Spitz kurz vor Ende der Partie der vielumjubelte Siegtreffer gelang. Auch wenn unsere Spielqualität hier nicht auf höchstem Niveau war, konnten durch Kampfgeist und Siegeswille noch 3 Punkte eingefahren werden, sodass wir auf dem 3. Tabellenplatz überwintern. Dies beschert uns einerseits einen Vorsprung vor den Abstiegsplätzen, andererseits ist auch nach oben hin noch alles möglich.

links: Christian Hoffmann im Spiel gegen HC Wacker München

mitte: Julian Bleibaum und Uwe Steinbach und TW ... Gegen Wacker

rechts: hier erzielt Mian gerade den Ausgleich gegen Wacker.



# Ein Jahr Zweite Liga

Kaum war die Hallensaison vorbei, ging es los auf dem Kunstrasen, um erstmals wieder die Kondition aufzubauen. Als wir erfuhren, dass wir in der Feldsaison 2012 Verbandsliga spielen, waren wir erst mal erstaunt und ein bisschen traurig!

Doch als die ersten Spiele in der Oberliga, sowie in der Verbandsliga absolviert wurden, hat man gesehen, wie schlecht Schwabach, ein gleich starker Konkurrent, in der „Ersten Liga“ gespielt hat bzw. abgeschossen wurde. Deshalb waren wir doch froh, dass unsere Trainer Sascha, Philip und Frank die Knaben A in der „Zweiten Liga“ gemeldet haben.

Die ersten Trainingswochen auf dem Kunstrasen waren vorbei. Damit wir gut vorbereitet waren, bevor das erste Punktspiel ansteht, sind die Knaben A zusammen mit der MJB, WJB und den MA nach Hamburg zu einem Trainingslager gefahren, das lustig, spaßig und anstrengend war!

Nach 5 Tagen!? Hockey in Hamburg, ging es wieder zurück nach Würzburg. Hier stand auch schon am 21. April das erste Punktspiel für die Knaben A auswärts in Fürth an. Dieses Spiel war für uns ein schweres Spiel, denn der Fürther Kunstrasen ist ein Fußball Kunstrasen. Trotzdem konnten wir einen 0:2-Sieg mit nach Hause nehmen.

Das nächste Spiel war das erste Heimspiel gegen Bayreuth. Dieser war wohl einer der schwersten Gegner in der Verbandsliga. In der ersten Halbzeit war das Spiel ausgeglichen, doch nach einer kurzen klaren Halbzeitbesprechung der Trainer, gingen wir mit mehr Aggressivität und Mut in das Spiel und gewannen es hoch verdient 5:3.

Es hat nicht lange gedauert, da stand das nächste Heimspiel gegen HG Nürnberg 2 an. Dies war eher ein leichterer Gegner, den wir 9:0 schlagen konnten.

Nach einem Monat Spielpause mussten wir zum Nürnberger HTC 2 fahren, der nicht gerade leicht zu schlagen war! An diesem Tag war es sehr heiß (ca. 30 Grad), aber dies tat nichts zur Sache, um den NHTC 2 zu schlagen. Wir ließen viele Chancen aus und brachten den Ball einfach nicht im Netz unter. Doch Ende der ersten Halbzeit erzielten wir das hoch verdiente 1:0. Als der Schlusspfiff erfolgte, waren wir alle froh, endlich mal den NHTC 2 geschlagen zu haben, auch wenn es nur die zweite Mannschaft war. Letztendlich erzielten wir ein Ergebnis von 1:3.

Eine Woche später ging es weiter gegen den Hockey Club Schweinfurt, der ein eigentlich schwacher Gegner ist. Doch das Spiel lief wohl anders als manche gedacht haben. Wir haben einfach nicht den Ball ins Netz bekommen, obwohl wir die viel bessere Mannschaft waren. Deshalb sprang zum Schluss nur ein 1:1 heraus. Am 7. Juli war dann unser vorletztes Heimspiel vor den Platzierungsspielen gegen den schwächsten Gegner der Liga, CAM Nürnberg. Alle hatten sich auf dieses Spiel gefreut, doch was kam heraus!? CAM sagte einen Tag vorher das Spiel ab. Nun waren wir ein bisschen enttäuscht oder verärgert. Unsere Trainer haben auf eine Antwort des Gegners gewartet, doch es ist keine ge-

kommen. Aufgrund dessen hat der Hockeyverband entschieden, dass das Spiel nicht wiederholt wird. Deshalb haben wir leider nur 3:0 gewonnen.

Endlich SOMMERFERIEN! So hatten wir erst mal sechs Wochen Spielpause, aber das Training hat trotzdem Spaß gemacht.

Gleich am ersten Wochenende nach den leider zu Ende gegangenen Ferien, war unser letztes Heimspiel der Feldsaison 2012 gegen Schweinfurt! „Da war doch noch etwas?“, haben sich manche der Knaben A gedacht. Wir hatten noch eine „Rechnung“ mit Schweinfurt offen. In der ersten Halbzeit lief nicht alles nach Plan, denn wir führten nur mit 2:0!? Doch das blieb nicht lange, denn Mitte der 2. Halbzeit wurden wir besser, kreativer und wollten jetzt endlich den Schweinfurtern zeigen, wo es lang geht! Und das haben wir auch in die Tat umgesetzt und einen sehr souveränen 6:0 Sieg eingefahren.

Nach 3 Wochen Erholungspause mussten wir nach Bayreuth. Das wichtigste Spiel der Saison und gleichzeitig unser letztes Saisonspiel! Nach ca. 15 Ecken (keine davon war im Tor) und 2 grünen Karten, gewannen wir das Spiel glücklich mit 1:2.

Die Zeit ging schnell vorbei, doch im großen und ganzen haben wir eine gute Feldsaison 2012 gespielt. Doch wir müssen noch viel lernen, um vielleicht auch mal auf die Bayerische Meisterschaft zu kommen :)

Eure Knaben A  
Daniel Halmanns



# Saisonziel erreicht – Goalgetter weiter gesucht

Nach einer intensiven und langen Saison belegten die Knaben B, wie bereits im Vorjahr, den 6. Platz in Bayern. Diese Platzierung stand nach der Pokalmeisterschaft Mitte Oktober auf heimischer Anlage fest.



B-Knaben: (hinten, von links) Trainer Julian Bleibaum, Linus Link, Lukas Eiselein, Niklas Eiselein, Florian Aldinger, Valentin Albert, Simon Böhmer, Moritz Oehler, Johannes Schanzer; (Mitte) Simon Drexler, Philipp Schneider, Laurenz Link, Bastian Weißbach, Julius Böhmer, Jakob Beyer; (vorne) Florian Hugo, Tim Schäflein.

Hier unterlag man nach dem Halbfinalsieg gegen Rot-Weiß München, dem Münchner Sportclub am Ende klar mit 0-3. Das Ergebnis spiegelt leider nicht ganz den Spielverlauf wieder, ließ man doch selbst zahlreiche hochkarätigen Chancen ungenutzt. Das Spiel war somit praktisch ein Spiegelbild der gesamten Feldrunde.

Im Frühjahr starteten die B-Knaben ambitioniert in die neue Feldrunde und hatten ein hartes Spielprogramm mit 10 Spielen in

der nordbayrischen Punkterunde vor sich. Gelang die Umstellung auf das große Feld zu Beginn noch nicht ganz so gut, steigerten sich die Jungs von Spiel zu Spiel und sicherten sich am Ende, auch durch eine engagierte Trainingsleistung und der daraus resultierenden Verbesserung, den 4. Platz in Nordbayern, der zur Teilnahme an der bayrischen Zwischenrunde führte. In Nordbayern war man mit allen in der Tabelle vor uns platzierten Mannschaften auf Augenhöhe, mit Ausnahme des späteren bayrischen Meis-

ters von der HG Nürnberg. Diese Platzierung führte die Jungs zusammen mit Aushilfcoach Philip (Julian und Johannes waren leider verhindert) kurz vor den Sommerferien zur bayrischen Zwischenrunde nach München. Nach spielerisch sehr ansprechender Leistung unterlag man hier dem Erstplatzierten aus dem Süden TuS Obermenzing knapp und musste tags darauf eine ebenso knappe Niederlage gegen den ASV München einstecken. Somit qualifizierte man sich für die bayrische Pokalmeisterschaft, hätte mit etwas mehr Torschussglück aber auch die Endrunde der bayrischen Meisterschaft erreichen können. Diese beendete man wie bereits oben geschrieben mit dem 2. Platz.

Insgesamt kann man nach dieser langen Saison feststellen, dass sich die einzelnen Spieler, aber auch die Mannschaft als ganzen gut weiterentwickelt hat. Die Endplatzierung lag sicherlich innerhalb des Bereiches, den sich

die Trainer vorher ausgemalt hatten. Nichts desto trotz kann man sagen dass die Mannschaft noch einen schlagkräftigen und kalt-schnäuzigen Torjäger sucht mit dem dann sicherlich auch in den nächsten Jahren gute Platzierungen möglich sind. :-)



# Szenen der B-Mädchen beim Borzeltturnier in Mainz im September 2012





## Der letzte Feldspieltag 2012



Das C1-Mädchen-Team 2012: (hinten von links) Hanna Michel, Lara Katharina Jost, Josefa Funke, Tizia-Marie Grün, Zina Thomas; (vorne, von links) Jana Wagenbrenner, Hanna Wagenbrenner, Maria-Sophie Müller, Klara Eiselein, Leonie Broschart, Lea Hüttmann  
Liegend vorne: Emma Simon.

Auf der Fahrt zu unserem letzten Feldspieltag war uns schon etwas mulmig zumute. Warteten doch starke Gegner auf uns.

Vor unserem ersten Spiel gegen die HGN mussten wir uns eine ganze Runde um den Platz warmlaufen. Dann spielten wir uns warm und unsere Torfrau Emma zog sich um.

Unser erstes Spiel gegen die HGN ging 0:0 unentschieden aus. Im zweiten Spiel erzielten wir gegen Erlangen ein 1:1 und zum Schluss gab es noch einmal ein 1:1 gegen Bayreuth.

Auf der Rückfahrt machten wir allerhand Quatsch und freuten uns über den gelungenen Spieltag.

# Herzlichen Glückwunsch!

## Runde Geburtstage 2013

### 50 JAHRE

Menschick Susanne 28. Juli

Forster Stephan 31. Juli

Dyakonov Vladimir 9. Oktober

Thomas Anja 6. Dezember

### 75 JAHRE

Mayr Hans 2. August

### 80 JAHRE

Link Hella 22. Januar

### 60 JAHRE

Weber Michael 26. Juli

### 85 JAHRE

Grieb Erich 28. April

### 65 JAHRE

Oppelt Hana 23. März

### 90 JAHRE

Knaup Georg 5. Juni

Hüfner Margarte 20. Juli

### 70 JAHRE

Kießling Jürgen 9. August





**Geheiratet** haben Margarte Tratz und Wolfgang Schneider. Wolfgang war als 17-Jähriger 1989 – also drei Jahre vor Gründung des HTCW - zur Turngemeinde Würzburg gekommen. Neben seiner Laufbahn als Herrenspieler,

die erfreulicherweise immer noch andauert, setzt sich Wolfgang auch als Jugend- und Damentrainer ein. **Herzlichen Glückwunsch Euch beiden!**

(Foto: Anja Hartmann)



**65. Geburtstag** feierte am 22. Oktober 2012 Roland Mathias. Roland trat 1964 dem HC Würzburger Kickers bei. Dort setzte er sich in vielfältiger Weise als Sportwart, für die Herrenmannschaft, als Schiedsrichter, bei Veranstaltungen, für die Vereinszeitung und für die Jugend ein. In den 90er Jahren war er einige Jahre 3. Vorsitzender des HTCW, bevor beruflich für mehrere Jahre nach Nürnberg ging. Seit ein paar Jahren ist Roland wieder in Würzburg, kümmert sich im HTCW für die Älteren im Verein und das Senioreentraining. Auch den Vorsitz des HTCW-Ältestenrates hat er von Georg Knaup übernommen. Mit seiner Erfahrung ist Roland uns in der Vorstandschaft wichtig. Über den Verein hinaus setzt sich Roland seit Jahrzehnten im Bayerischen Hockey-Verband in der Bezirksvorstandschaft Nordbayern (früher Unterfranken) sowie in der landesweiten Verbandsleitung – derzeit als Sportwart – ein. **Alles Gute!**



**Verstorben** ist am 16. November 2012 das HTCW-Ehrenmitglied Alois Mensch (geb. 14. Januar 1925). Alois trat 1938 der Hockeyabteilung des FC Würzburger Kickers bei, aus der der HC Kickers und stäter der HTCW hervorging.

**Wir werden Alois Mensch als treuen Sportkameraden in Erinnerung behalten.**

**Danke** noch einmal, an Philip Bleibaum, der im Schuljahr 2011/12 sein Freiwilliges Soziales Jahr im HTCW machte. Als HTCW-Eigenwächs und talentierter Spieler hatte er für seine Arbeit natürlich beste Grundlagen, die er im Sinne des Vereins auch hervorragend einsetzte.

**Alles Gute für Deinen weiteren Weg!**



**FSJ-ler** im zu Ende gehenden Schuljahr 2012/13 war im HTCW Frederik Löckin. Nach seinem Abitur am Deutschhaus-Gymnasium suchte Frederik im FSJ beim HTCW neue Inhalte und

Ziele, die er bei uns auch sicher fand. Bei Aktionen, wie „Dunkelhockey“, „Sonderwendcup“ oder dem Vorstellen des Hockeysports in Schulen sammelte Frederik eine Vielzahl neuer Erfahrung, wie er „Live!“ auch bestätigte. Wir jedenfalls können Frederik bestätigen, dass er als Hockey-Neueinsteiger aus seinem FSJ beim HTCW viel gemacht hat.

**Auch Frederik wünschen wir alles Gute für den weiteren Weg.**

# Hockey- und Tennis-Club Würzburg e. V.



Zeppelinstraße 116, 97074 Würzburg  
 Telefon 0931/883228 (Clubgaststätte)  
 Internet: <http://www.htcw.org>

## Bankverbindung HTCW

Sparkasse Mainfranken Würzburg BLZ 790 500 00, Konto-Nr. 14 456

## Bankverbindung HTCW Beiträge

Sparkasse Mainfranken Würzburg BLZ 790 500 00, Konto-Nr. 42003723

## Bankverbindung Spendenkonto

Sparkasse Mainfranken Würzburg BLZ 790 500 00, Konto-Nr. 41469909

### 1. VORSITZENDER

#### Robert Menschick

Am Pfarrgarten 3, 97234 Reichenberg  
 Telefon 0931/663680 (p)  
 0931/6001-190 (g)  
 Fax 030/484988926 (p)  
 E-Mail [Robert.Menschick@t-online.de](mailto:Robert.Menschick@t-online.de)

### 2. VORSITZENDER UND HOCKEY-ZEUGWART

#### Dr. Rainer Schua

Maurmeierstr. 7, 97074 Würzburg  
 Telefon 0931/76310 (p)  
 0931/3801177 (g)  
 Mobil 0171/8088033  
 Fax 0931/783099 (p)  
 E-Mail [rainer.schua@reg-ufr.bayern.de](mailto:rainer.schua@reg-ufr.bayern.de)  
[rschua@gmx.de](mailto:rschua@gmx.de)

### 3. VORSITZENDE

#### Barbara Bleibaum

Untertorstr. 6b, 97228 Rottendorf  
 Telefon 09302/4234 (p)  
 Telefon 09321/383010 (g)  
 Mobil 0163/6420892  
 E-Mail [fam-bleibaum@t-online.de](mailto:fam-bleibaum@t-online.de)

### JUGENDLEITER MÄNNLICH

#### Julian Bleibaum

Untertorstr. 6b, 97228 Rottendorf  
 Telefon 09302/4234 (p)  
 Mobil 0172/1534045  
 E-Mail [jugendwart-m@htcw.org](mailto:jugendwart-m@htcw.org)

### JUGENDLEITERIN WEIBLICH

z.Zt. unbesetzt

### SCHATZMEISTER

#### Wolfgang Hoffmann

Buchenweg 33, 97076 Würzburg  
 Telefon 0931/407989  
 E-Mail [wolfgang.maria@t-online.de](mailto:wolfgang.maria@t-online.de)

### BEITRAGSKASSIERIN

#### Inge Meder

Quellenstr. 19, 97204 Höchberg  
 Telefon 0931/407989  
 E-Mail [ingemeder@web.de](mailto:ingemeder@web.de)

### HOCKEY-SPORTWART

#### Christian Hoffmann

Buchenweg 33, 97076 Würzburg  
 Telefon 0931/274356  
 E-Mail [sportwart@htcw.org](mailto:sportwart@htcw.org)

### HOCKEY-SCHIEDSRICHTER- OBMANN

#### Andreas Spitz

Erthalstr 44, 97074 Würzburg  
 Telefon 0931/88065440  
 Mobil 0171/6335944  
 E-Mail [andreas.spitz@htcw.org](mailto:andreas.spitz@htcw.org)

### TENNIS-KONTAKT UND PLATZWART

#### Claus von Andrian-Werbung

Mühlweg 28, 97218 Gerbrunn  
 Tel./Fax 0931/707858  
 Telefon 0160/91049563  
 E-Mail [clauschristiane.vonandrian@t-online.de](mailto:clauschristiane.vonandrian@t-online.de)

### TRAINER

#### Sascha Heinrich

Telefon 0176/47044246  
 E-Mail [Sascha.Heinrich@htcw.org](mailto:Sascha.Heinrich@htcw.org)

### SCHRIFTFÜHRERIN

#### Jutta Pfennig

Unt. Johannertergasse 8, 97070 Wzbg.  
 Telefon 0931/58425  
 E-Mail [objpwue@mayn.de](mailto:objpwue@mayn.de)

### BEISITZER SCHULHOCKEY, FSJ

#### Nils Oehler

Schadewitzstr. 24, 97074 Würzburg  
 Telefon 0931/54795 (p)  
 Mobil 0160/94904077  
 E-Mail [schulhockey@htcw.org](mailto:schulhockey@htcw.org)

### VORSITZENDER DES ÄLTESTEN- BEIRATS, SENIORENBETREUUNG UND EHRUNGEN

#### Roland Mathias

Koppbergweg 28, 97080 Würzburg  
 Telefon 0931/46583804  
 E-Mail [rd.mathias@t-online.de](mailto:rd.mathias@t-online.de)

### HOCKEYSHOP

#### Marlies Eggert-Schua

Maurmeierstr. 7, 97074 Würzburg  
 Telefon 0931/76310 (p)  
 Fax 0931/783099 (p)  
 E-Mail [m.eggert-schua@gmx.de](mailto:m.eggert-schua@gmx.de)





HOCKEY  
TENNIS  
CLUB  
WÜRZBURG

FELDHOCKEYTRAINING

(Ostern bis Anfang/Mitte Oktober)

- Hallentrainingszeiten (Anfang-Mitte Oktober bis Ostern) bitte erfragen -

TRAINING

### DAMEN

Mo/Mi 19.30-21 Uhr  
Freitag 18.00.19,30 Uhr  
Sascha Heinrich  
Tel. 0176/47044246  
Jonathan Berneth  
Tel. 0171/6861538  
**damen@htcw.org**

### 1./2. HERREN

Di/Do 19.30-21.30 Uhr  
Sascha Heinrich  
Tel. 0176/47044246  
Wolfgang Hoffmann  
Tel. 0931/274356  
**herren@htcw.org**

### WEIBLICHE JUGEND B (14-16 J.)

Mo/Mi 18.30-20.30 Uhr  
Freitag 18.00.-19.30 Uhr  
Sascha Heinrich  
Tel. 0176/47044246  
Jonathan Berneth  
Tel. 0171/6861538  
**wjb@htcw.org**

### MÄDCHEN A (12-14 JAHRE)

Mo/Mi 17.30 Uhr- 19.00 Uhr  
Antje Weigl  
Tel. 0171/9335443  
Andreas Lassmann  
**maedchen-a@htcw.org**

### MÄDCHEN B (10-12 JAHRE)

Mo/Mi 16.30-18.15 Uhr  
Sascha Heinrich,  
Tel. 0176/47044246  
Mareike Menschick  
Tel. 0176/46680739  
**maedchen-b@htcw.org**

### MÄDCHEN C (8-10 JAHRE)

Montag 16.00-17.30 Uhr  
Freitag 17.00-18.30 Uhr  
Sascha Heinrich  
Tel. 0176/47044246  
Nina Rolfes  
Tel. 0163/3481891  
**maedchen-c@htcw.org**

### MÄDCHEN D (6-8 JAHRE)

Freitag 15.30-17.00 Uhr  
Sascha Heinrich  
Tel. 0176/47044246  
**maedchen-d@htcw.org**

### MÄNNLICHE JUGEND B (14-16 J.)

Di/Do 18.00-20.15 Uhr  
Freitag 18.00-19.30 Uhr  
Sascha Heinrich  
Tel. 0176/47044246  
Frank Weigl  
Tel. 0931/55353  
**mjb@htcw.org**

### KNABEN A (12-14 JAHRE)

Di/Do 18.00-20.15 Uhr  
Freitag 18.00-19.30 Uhr  
Julian Bleibaum  
Tel. 0151/40776512  
Andrea Schäfflein  
Tel. 09369/20390  
**knaben-a@htcw.org**

### KNABEN B (10-12 JAHRE)

Di/Do 16.30-18.30 Uhr  
Johannes Schanzer  
Tel. 0178/8521075  
**KNABEN-B@HTCW.ORG**

### KNABEN C (8-10 JAHRE)

Di/Do 16.30-18.00 Uhr  
Sascha Heinrich  
Tel. 0176/47044246  
**knaben-c@htcw.org**

### KNABEN D (6-8 JAHRE)

Freitag 17.00-18.30 Uhr  
Barbara Bleibaum  
Tel. 09302/4234  
**knaben-d@htcw.org**

### MINIS WEIB./MÄNNL. (3-6 J.)

Freitag 16.00-17.00 Uhr  
Katja Albert  
Tel. 0931/97312  
Eva Zimmer  
Tel. 0931/4605998  
**minis@htcw.org**

**L!VE****HERAUSGEBER**

Hockey- und Tennis-Club  
Würzburg e. V.  
Öffentlichkeitsarbeit  
Zeppelinstraße 116  
97074 Würzburg

**INTERNET**

www.htcw.org

**REDAKTION**

Robert Menschick  
Am Pfarrgarten 3  
97234 Reichenberg  
Tel. 09 31 / 66 36 80  
Fax 030 /4 84 98 89 26  
E-Mail Robert.Menschick@  
t-online.de

**ANZEIGEN**

Mark Stottko  
Nelkenweg 14  
97276 Margetshöchheim  
Tel. 09 31 / 4 6761 67  
Fax 09 31 / 4 04 88 24  
E-Mail stottko@yellowlabel.de

**DTP-LAYOUT**

B.E.pixels Design & Print  
Untere Torstraße 20  
97941 TBB-Dittigheim  
Tel. 0 93 41 / 84 88 61  
E-Mail be-pixels@gmx.de

**DRUCK**

Röder-Print GmbH  
Altenbergstraße 14  
97261 Güntersleben  
Tel. 0 96 35 / 8 97 97 80  
Fax 0 93 65 / 8 97 97 81  
E-Mail info@roeder-print.de  
Web www.roeder-print.de

**AUFLAGE**

600 Exemplare  
22. Jahrgang

# REDAKTIONSSCHLUSS

## Ausgabe 02/2013

*31. Okt. 2013*

**L!VE****MITGLIEDSBEITRÄGE**

einmalige Aufnahmegebühr: 40,- EUR

	HOCKEY & TENNIS EUR/Monat
Kinder und Jugendliche bis 8 Jahre	10,-
Kinder und Jugendliche bis 12 Jahre	11,-
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	13,-
Studenten, Bundeswehr, Zivildienst, Azubis über 18 Jahre	14,-
Erwachsene	15,-
Ehepaare / Familien	22,-
Passive Mitglieder	6,-

Ob begehbarer Kleiderschrank...  
...oder begehbarer Kühlschrank

auf den Inhalt kommt es an  
Kesselring & Frucade  
Immer die richtige Wahl!



Entwurf/Idee M. Stotko  
Zur Verwendung beim HTCW